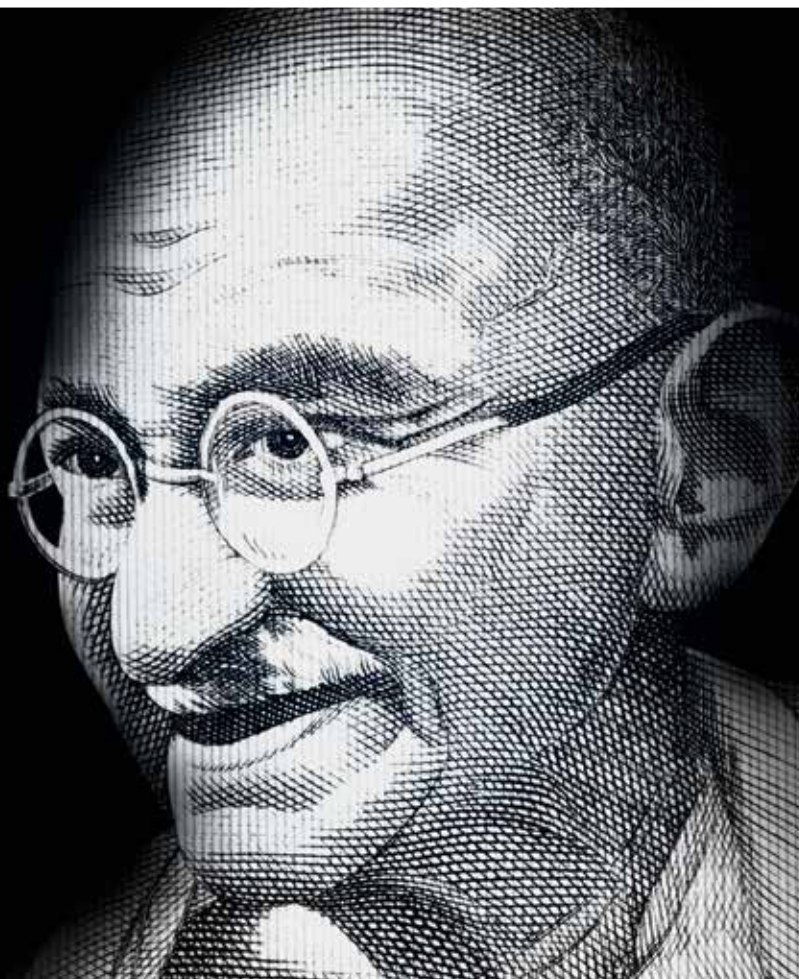


## Mut zur Veränderung – Herausforderungen meistern, Wandel mit gestalten

Das Jahr 2020 stellt unser Leben auf den Kopf. Psychologen und Coaches verzeichnen so viele Anfragen wie noch nie zuvor. Viele Gewohnheiten in unserem Leben verändern sich dramatisch. Wie können wir der Unsicherheit und den neuen Herausforderungen am besten begegnen?

„Sei Du selbst  
die Veränderung,  
die Du Dir wünschst  
für diese Welt.“

Mahatma Gandhi



**Flucht, Angriff oder Totstellen, was ist Ihre Strategie im Angesicht der Bedrohung? Dies sind die über Millionen von Jahren hinweg evolutionär erprobten Erfolgsrezepte, um kritische Situationen zu überleben.**

Jobverlust, Existenzängste, Chaos, Trauer und erzwungene Selbstreflexion, all das brachte die Corona-Krise. Wir tun uns generell schwer mit der Veränderung. Gewohnheiten und Rituale geben Sicherheit in einer sich immer schneller drehenden Welt. Die Corona-Krise traf uns weitestgehend unvorbereitet. Keines der alten Muster, wie der Umgang mit Krieg oder dem Einbruch von Finanzmärkten, konnte eins zu eins zur Anwendung gebracht werden. Soziale Kontakte wurden über Monate komplett unterbunden. Unternehmer mussten ihre Logistik und wichtige Veranstaltungen von heute auf morgen auf online umstellen. Arbeitnehmer mussten ständig damit rechnen, dass sie von einem Tag auf den anderen, aufgrund von neuen Beschränkungen, nicht mehr in die Arbeit fahren konnten. Medial wurden Ängste geschürt, die es dem Einzelnen schwer machten, die reale Bedrohung richtig einzuschätzen, was viele zu Hamsterkäufen provozierte. Wer in Kurzarbeit geschickt wurde, musste sich unweigerlich mit sich selbst und seinem nächsten familiären Umfeld auseinandersetzen. Für manch einen keine leichte Aufgabe.

**Wo Schatten, da auch Licht. Die positiven Seiten der Krise**

Doch das chinesische Schriftzeichen für „Krise“

hat noch eine weitere Bedeutung: „Günstige Gelegenheit“. So ließen die ersten positiven Nachrichten auch nicht lange auf sich warten. In Venedig klarte das Wasser in den sonst trüben, weil stark befahrenen Kanälen auf. Delphine wurden wieder verstärkt an den Küsten gesichtet. In den Großstädten Chinas wurde der Feinstaub um 20 bis 30 Prozent reduziert, was laut Wissenschaftlern schätzungsweise 4.000 Kindern unter fünf Jahren das Leben rettete. 67 Prozent weniger Verkehrsunfälle in Amerika entlasten das dortige Gesundheitssystem. Viele Arbeitnehmer mussten ins Homeoffice umziehen und die Unternehmen stellten fest, dass dies viele Vorteile bringt. Meetings wurden nur noch virtuell gehalten und auch hier wirkte die Krise wie ein kleiner Motivations-Kick, die Weichen in Richtung Digitalisierung von Geschäftsprozessen zu stellen. Tatsächlich war es die Natur, die am meisten profitierte. Die Erde, so schien es, war ohne störende Einflüsse durch den Homo sapiens nicht unbedingt schlechter dran.

**Veränderung als Chance?**

Schlaue Zeitgenossen witterten ihre Chance, wie der Konditormeister, der den Klopapierrollen-Kuchen kreierte und sich vor Nachfrage nicht retten konnte. Baumärkte konnten den Bedarf an Selfmade-Zubehör nicht mehr bedienen, wer Pools oder Stand-Up-Paddling-Boards für den kleinen Heimaturlaub zwischendurch verkaufte, gehörte mit zu den Gewinnern. Generell galt es, sich neu zu er-

finden, um die Krise bestmöglich zu überstehen. Aber was sind die besten Hilfsmittel?

**Der Fels in der Brandung**

Ein Kommentar von Eckhardt Tolle machte über die sozialen Medien die Runde. Es war ein Zitat aus der Bibel, das er anschließend mit rethorischem Schweigen und mit einem Lächeln ausklingen ließ. Es lautete: „Wessen Haus auf festem Grund gebaut ist, der muss keinen Sturm fürchten. Wessen Haus aber auf losem Grunde steht, dessen Haus wird hinweg gespült werden.“

**Was aber meint er damit?**

Steht unser Geist und Körper auf einem soliden Fundament brauchen wir keine Veränderung zu fürchten. Lassen wir uns von der Veränderung aus dem Gleichgewicht bringen, so sind wir verloren und werden von den Umständen aufgerieben. Wie aber baut man sein „Haus auf festem Grund“?

**Fokussierung als vierte Strategie?**

Zur Ruhe kommen, seine Mitte zum Beispiel durch Meditation oder ein optimales Lebensumfeld finden. Ein persönlicher Wohlfühlort, frei von negativen mentalen und zellbiologischen Effekten ist eine gute Voraussetzung. Die memon Technologie ist in der Lage, das direkte Lebensumfeld zu harmonisieren und gibt unserem Körper die Möglichkeit, in Balance zu bleiben. Wer sich dann noch eine Pause von der endlosen Flut an „bad news“ gönnt, schafft die idealen Bedingungen, um neue Ziele und notwendige Veränderungen fokussiert anzugehen. TMH

### Inhalt

Zeitung  
jetzt kostenlos  
per E-Mail  
erhalten:  
[memon.eu/abo](http://memon.eu/abo)

memon Buchtipps S. 2,7,8  
Bücher für den Leseherbst

memon SPORT S. 3  
Der Deutsche Skiverband  
setzt auf memon

memon WISSEN S. 4  
Leben in Balance – Ernährungs-  
experte Jörg Krepper macht  
Mut zur Veränderung

memon stellt vor S. 5  
Nicole Leobner - Premium Coaching

memon WISSEN S. 6  
**Spezial 5G** – Vortrag Tilo Rößler

memon Erfahrungsbericht S. 6  
Heilpraktikerin Dr. Ursula Zirngibl

memon Erfolgsstory S. 7  
Mit Mut an die Spitze –  
Jürgen Huber

memon stellt vor S. 6  
Momanda –  
„Let's change some lives“

memon WISSEN S. 9  
Photovoltaikanlagen-Pflicht  
für Neubauten ab 2020?

memon EFFEKTE S. 10  
Elektrosmog und unser Blut

memon AKTION S.10  
Jetzt Schüler und Studenten  
schützen!

memon hilft S. 12  
Ambulantes Kinderhospiz München

**Wie die memon Technologie funktioniert, erklärt dieses Video:**

[www.memon.eu/vortraege](http://www.memon.eu/vortraege)



**Wie belastet bin ich?**

[www.memon.eu/stoerfeldanalyse-anfordern/](http://www.memon.eu/stoerfeldanalyse-anfordern/)





## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

**„Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.“, so hat Henry Ford es vortrefflich ausgedrückt. Gerade jetzt, in diesem Jahr 2020 mit seinen besonderen Herausforderungen möchte ich daran erinnern, wie wichtig es ist, den Mut zur Veränderung zu haben.**

Um zu verstehen, dass es sich lohnt, diesen Mut aufzubringen, erinnere ich an ein paar Beispiele für gravierende Fehleinschätzungen, wie zum Beispiel von Kaiser Wilhelm II.: „Das Auto ist eine vorübergehende Erscheinung. Ich glaube an das Pferd.“ Oder vom in letzter Zeit so oft zitierten Zukunftsforscher Matthias Horx: „Von Facebook wird in fünf bis sechs Jahren kein Mensch mehr reden.“ Oder von Steve Ballmer, Ex-CEO von Microsoft: „Das iPhone wird nie im Leben einen bedeutenden Marktanteil erlangen. Keine Chance.“ Alle drei lagen, wie wir heute wissen, mehr als falsch mit ihren Einschätzungen.

Doch was will ich damit zum Ausdruck bringen? Lassen Sie sich nicht von den Pessimisten und Neinsagern dieser Welt von Ihren Träumen und mutigen Plänen abbringen. Die Quantenphysik lehrt uns, dass Information Materie verändern kann. Dies ist auch die Grundlage des Entwicklers der memonizer, Winfried M. Dochow, der mit der Entwicklung der memon Technologie das Leben unzähliger Menschen zum Guten verändert und momentan die einzige Lösung zum Schutz vor den Belastungen der modernen, digitalen Welt erschaffen hat.

Auch die Entstehungsgeschichte von memon basiert auf einer mutigen Entscheidung: Es war das Jahr 2002 als meine Frau Erika und ich uns entschlossen, ein gut laufendes Immobilienunternehmen zu verkaufen und den Neustart in einer uns gänzlich unbekannten Branche zu wagen. Viele unserer Freunde und Geschäftspartner reagierten damals verständnislos bis entsetzt, konnten sie sich

doch in ihren kühnsten Träumen nicht vorstellen, dass dies funktionieren könnte. Doch wir waren so begeistert von dem Produkt und der Technologie, ausgelöst von unserer eigenen, persönlichen Erfahrung, dass der Wunsch, dieses Produkt in die Welt zu bringen so viel stärker war, als alle Widerstände, die sich uns damals boten. Wir wagten den Schritt aus der Komfortzone und das Resultat kann sich nun, nach fast zwanzig Jahren durchaus sehen lassen: Mit inzwischen unzähligen Anwendern weltweit und mit immer mehr memon zertifizierten Unternehmen in fast jeder Branche ist memon heute der Weltmarktführer im Bereich der bioenergetischen Produkte zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen



wie Elektromog-, Feinstaub- und Wasserbelastungen. Wir sind froh diesen Schritt gewagt zu haben, bekommen wir doch täglich neue Berichte von Menschen die mit memon positive Erfahrungen machen.

Weder die Zeit noch die Evolution lässt sich zurückdrehen. Nutzen Sie daher die Chance und bleiben

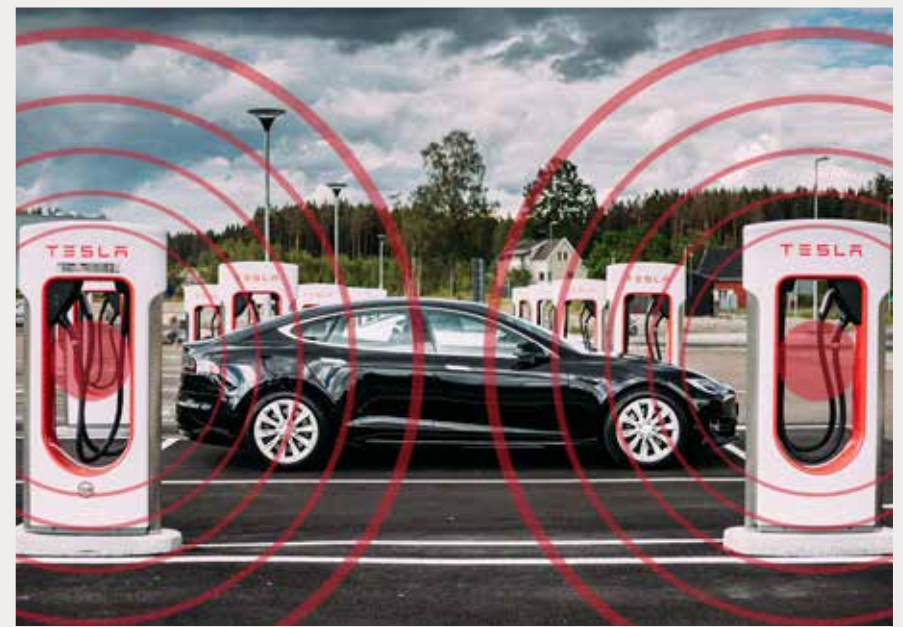
Sie nicht stehen! Die Innovationen der Digitalisierung haben durchaus auch positive Seiten, die uns das Leben erleichtern und neue Chancen und Märkte eröffnen. Haben Sie den Mut, Neues auszuprobieren und sich vor immer mehr und intensiveren Umweltbelastungen zu schützen. Unsere digitale Welt braucht Veränderungen und Innovationen – wie die memon Technologie.

bleiben Sie mutig, bleiben Sie aktiv!

Herzlichst

**Ihr Hans Felder**  
Geschäftsführung  
memon bionic instruments GmbH

**Lust auf mehr News zu aktuellen Gesundheitsthemen?  
Einfach unseren Newsletter abonnieren unter:  
[www.memon.eu/registrierung-memon-newsletter/](http://www.memon.eu/registrierung-memon-newsletter/)**



## Tanken am Induktionsherd?

Viele Menschen hoffen auf eine sauberere Umwelt und eine Dämpfung des Klimawandels durch das Elektroauto und freuen sich über die zunehmende Zahl von Ladesäulen. Zurecht?

Mit den Elektroautos wollen wir das Zeitalter der fossilen Brennstoffe hinter uns lassen und zu den erneuerbaren Energien wie Wind- und Solarkraft aufschließen. Aber führt uns das Elektroauto wirklich in die Welt der erneuerbaren Energien? Der überwiegende Teil unseres Stroms stammt immer noch aus der Atomkraft und dem Kohletagebau. Außerdem übersehen viele Befürworter der Elektroautos noch eine weitere Gefahr: Die Tankstellen, wie wir sie bisher kannten, werden sukzessive durch eine explodierende Zahl von Ladesäulen für Elektroautos ersetzt. Oft stehen hier zahlreiche Elektroautos nebeneinander und die Luft ist erfüllt von einem sirrenden Brummen. Tinnitus? Nein: Der Ladevorgang bringt manche Systemkomponenten zum Schwingen – daher das unangenehme Sirren in der Luft.

Derzeit verfügt Deutschland über rund 24.000 Ladesäulen. Unter den Großstädten liegt Hamburg vorne mit 1.333 Ladesäulen, gefolgt von München (1.151), Stuttgart (706), und Berlin (697). Die Tendenz ist rasant steigend.

Doch nicht allein die Ladesäulen, auch die Elektrofahrzeuge selbst erzeugen elektromagnetische Strahlung, die sich auf Fahrer und Insassen auswirkt. Das konnte beispielsweise in einem Test anhand des Blutbildes gezeigt werden. Dazu wurde zwei Testpersonen vor der Fahrt in einem handelsüblichen Hybrid-Fahrzeug Blut abgenommen. Unter dem Mikroskop

war sichtbar, dass sich die roten Blutkörperchen (Erythrozyten) frei fließend bewegen. So können die Erythrozyten Sauerstoff in die Kapillaren (feinste Verästelungen der Blutgefäße) transportieren und eine gute Zellversorgung gewährleisten.

Äußere Einflüsse wie elektromagnetische Frequenzen können das Blutbild jedoch verändern und zu einer sogenannten Geldrollenbildung führen. Dabei verklumpen die roten Blutkörperchen, die Blutzirkulation ist eingeschränkt. Genau das war im Test nach nur 40 Minuten Fahrt der Fall, wie sich in den Blutproben von Fahrer und Beifahrer deutlich zeigte. Daraufhin wurde das Hybrid-Fahrzeug mit dem memonizerCAR und -CAR media ausgestattet und der Test unter sonst gleichen Bedingungen wie zuvor wiederholt. Das Ergebnis: Das Blutbild zeigte, dass sich die Verklumpungen der roten Blutkörperchen gelöst hatten und die natürliche Blutzirkulation wiederhergestellt war.

Auch an den Ladestationen ist der Körper massiv EMF (elektromagnetischen Feldern) ausgesetzt. Vor diesem Hintergrund sollte darauf hingewiesen werden, beim Tanken möglichst viel Abstand zu halten, um nicht doch vielleicht zum lebenden Hot Dog auf zwei Beinen zu werden.

**Aktuelle Daten zu den Ladesäulen finden Sie unter:**

[www.bundesnetzagentur.de](http://www.bundesnetzagentur.de)

## Buchtipps

# Was wir vom Esel lernen können...

Entschleunigung – ein wachsendes Bedürfnis vieler Menschen, deren Alltag sich auch dank der Digitalisierung vieler Lebensbereiche unaufhörlich be- statt entschleunigt.

Eine Lektüre, die sich hier anbietet ist „Die Weisheit des Esels“. Ein literarisches Roadmovie des Autors Andy Merrifield, der zusammen mit seinem Esel Gribouille die Auvergne durch wandert und dabei



zum brillanten Beobachter wird. So lässt er seinen Leser nicht nur die fantastische Landschaft miterleben sondern schildert vor allem seine tiefen Erkenntnisse über das Leben an sich, welche sich ihm im Takt der Hufe nach und nach offenbaren. Ein lesenswertes Buch über eine außergewöhnliche Tier-Mensch-Beziehung.

Im Folgenden noch die Buchbeschreibung die wir unseren Lesern nicht vorenthalten wollen: „Ein Esel ist nicht stur, er lässt sich nur nicht zwingen. Er weiß, was gut für ihn ist, wann er bereit ist für den nächsten Schritt.

Andy Merrifields einzigartige Reise zu Fuß durch die Auvergne ist eine Reise zu sich selbst. Sein treuer Begleiter: Gribouille, ein Esel. Dessen Intuition weist den Weg – über enge Bergpfade ebenso wie zu den Wahrheiten des Lebens. Mit seiner stoischen Ruhe, Gelassenheit und Unschuld wird er zum Lehrer seines Weggefährten. Voller Wärme beschreibt Andy Merrifield die Weisheit der Esel, die ihn lehrt, wieder im Moment zu leben und zu erkennen, was wirklich wichtig ist im Leben. Das stimmungsvolle und kluge Buch für alle, die schon beim Lesen ihr Leben sinnvoll entschleunigen wollen.“



**UNSER  
BUCH-TIPP**

**„Die Weisheit der Esel“, erschienen im Nymphenburger Verlag, ISBN 978-3-48502980-3**



# Gut geschützt ab 2020: Auch der Deutsche Skiverband setzt jetzt auf memon

Offizieller Lieferant der deutschen Ski-Nationalmannschaften



Seit vielen Jahren ist memon als Partner des Leistungssports aktiv. Jetzt stattet memon auch die Top-Athleten des DSV aus.

Spitzensportler prägen Generationen, für viele sind sie die Helden ihrer Kindheit und Jugend. Die Motorsportlegende Hans-Joachim „Strietzel“ Stuck beispielsweise ist einer von ihnen. Und als Ski-Star Marcel Hirscher vor gut einem Jahr das Ende seiner Karriere bekannt gab, flossen bei seinen Fans die Tränen. Beide sind nur zwei Beispiele von zahlreichen Top-Athleten, die während ihrer Karriere den negativen Einfluss von Umweltbelastungen erkannten und daraufhin entschieden, sich vor Elektrosmog zu schützen. So fuhr Hans-Joachim Stuck sein letztes großes Rennen mit memon und Marcel Hirscher und seine Kolleginnen und Kollegen des Österreichischen Skiverbands (ÖSV) setzen ebenfalls auf den Schutz der memon Produkte – und das bereits seit vielen Jahren.

Die Erfahrungen der Sportler waren so gut, dass der ÖSV seine Partnerschaft mit memon schon zweimal verlängert hat. Das brachte jetzt wohl auch den Deutschen Skiverband (DSV) dazu, sich mit der memon Technologie auszurüsten. Deshalb starten jetzt auch die DSV-Athleten gut geschützt in die kommende Wintersaison – mit memon. „Wir freuen uns, mit dem DSV einen weiteren „Big Player“ aus dem Hochleistungssport unterstützen zu dürfen, der den Nutzen von memon erkannt hat“, sagt Erika Felder, Geschäftsleitung von memon bionic instruments. Ein Mitarbeiter erinnert sich noch gut, wie vor acht Jahren die Partnerschaft mit dem ÖSV begann: „Anfangs wussten die Sportler noch nicht so richtig, was sie von den Produkten halten sollten.“ Aber die Neugier siegte schnell und mittlerweile wird der memon Stand auf den jährlichen Einkleideveranstaltungen des ÖSV massiv belagert, um gut ausgestattet und geschützt in die nächste Saison zu starten. Einer der größten Fans ist der ehemalige ÖSV-Skistar Marcel Hirscher, der ein überzeugter memon Botschafter ist: „Eine schlechte Nacht kann im Spitzensport über Sieg oder Niederlage entscheiden, da ist es gut, dass mir memon alle Störfaktoren weghält.“

## Schnelle Regeneration und Konzentration

Die Technologie und die positiven Erfahrungen der memon Produkte haben schon viele Leistungssportler überzeugt. Für Profi-Sportler spielen

sowohl die körperliche Leistungsfähigkeit als auch die geistige Konzentration eine entscheidende Rolle.

Skifahrer beispielsweise gehen vor dem Rennen die Strecke noch einmal im Kopf durch und müssen sich auf das Leistungspotenzial ihres Körpers verlassen können. Dazu gehört auch die schnelle Regeneration zwischen den einzelnen Läufen und Wettkämpfen. Es gibt aber Faktoren, die ständig auf den Körper einwirken. Dazu zählt der zunehmende Elektrosmog, der beispielsweise durch Mobilfunkstrahlung entsteht und für den Körper eine Dauerbelastung darstellt. Studien belegen eine massive Einschränkung der Zellvitalität nach Elektrosmogeinfluss. Die memon Technologie harmonisiert die elektromagnetische Strahlung und schafft wieder ein natürliches Lebensumfeld – die beste Voraussetzung für eine optimale Regeneration. Die schnelle Regeneration ist besonders im Leistungssport ein klarer Wettbewerbsvorteil, insbesondere wenn die Pausen zwischen den Wettkämpfen kurz sind.

## Ganz vorn dabei: memon im Motorsport

Eine hohe Konzentrationsfähigkeit und schnelle Regeneration spielen auch in anderen Sportbereichen eine große Rolle, etwa im Motorsport. Ausgiebige Versuche und Tests führten beispielsweise dazu, dass die Motorsportlegende Hans-Joachim „Strietzel“ Stuck sein letztes 24-Stunden-Rennen mit einem memon ausgestatteten Lamborghini bestritt – und mit einer Top-Platzierung beendete. Für den deutschen Tourenwagen-Meister ist der memonizerCAR deshalb ein wichtiger Sicherheitsaspekt und gehört genauso in jedes Auto wie ABS und Airbag.

## Getestet und für gut befunden: memon und Swiss Ice Hockey

Im Eishockey spielt memon inzwischen ebenfalls eine wichtige Rolle, denn die Erfahrungen der zahlreichen Sportler aus dem Winter- und Motorsportbereich überzeugten auch die Mitglieder von Swiss Ice Hockey. Besonders interessant war dabei wieder der Effekt, den die memon Technologie auf die Regeneration der Spieler hatte. Die Physiotherapeuten hatten schon vieles ausprobiert. Aber nie zuvor hatte eine Technologie sie so überzeugt wie memon, dessen Produkte die Regeneration nach den Spielen unterstützen.

**memon wünscht den Athletinnen und Athleten des DSV und des ÖSV sowie dem Team von Swiss Ice Hockey einen guten Start in die neue Saison! Wir freuen uns auf die kommenden Erfolge der Sportlerinnen und Sportler.**

Mehr Informationen zu memon Produkten und dem Thema Leistungssport finden Sie unter:

[www.memon.eu/sport](http://www.memon.eu/sport)



# Nico Müller - der neue Shooting-Star am DTM-Racing Himmel 2020

Im Interview spricht der 28-Jährige darüber, wie es war, mit der memon Technologie aufzuwachsen und warum er sowohl daheim wie unterwegs nicht auf memon verzichten möchte.

**Nico, herzlichen Glückwunsch zur Geburt deines Sohnes Fynn und zur grandiosen Platzierung in der aktuell laufenden DTM-Saison. Was ist dein Erfolgsrezept?** Das Umfeld ist sehr wichtig! Mit meinem Team habe ich eine super Crew um mich herum. Und auch zu Hause mit meiner Partnerin Vicky, unserem kleinen Fynn und meinen Eltern habe ich ein Umfeld, das mir den Frieden und die Ruhe gibt, damit ich ganz frei meinem Job nachgehen kann. In diesem Umfeld spielt auch memon eine Rolle. Ich hatte das Glück, als memon Kind aufzuwachsen. Deshalb sind auch, seit ich zu Hause ausgezogen bin, die memonizer immer dabei – zu Hause, im Auto... Ich habe immer mein memonizer Armband an. Das ist nicht – wie bei normalen Schmuckstücken – ein Aberglaube, sondern da geht es wirklich um die Technologie. Ich bin stolz, dass ich das auch meiner kleinen Familie weitergeben und sie in einem harmonisierten Umfeld aufwachsen lassen kann.

**Welche Auswirkungen hat memon auf dich?** Die Auswirkungen von memon auf mein alltägliches Leben sind sehr positiv.

Ich bin extrem selten krank. Das hilft natürlich gerade, wenn man – wie jetzt – eine extrem kompakte Saison hat. Wir fahren jedes Wochenende Rennen, da kann man sich keinen Leistungseinbruch erlauben, weil man krank ist oder sich überlastet fühlt. memon hilft mir, dass ich mich schnell erholen kann.

## Welche Erfahrungen hast du mit memon im häuslichen Umfeld gemacht?

memon zu Hause – das ist für mich schon die Realität. Als Kind habe ich unter einer Hausstauballergie gelitten. Und wenn ich heute länger in anderen Haushalten bin und wieder in unser memonisiertes Zuhause zurückkomme, merke ich, dass allergische Reaktionen plötzlich weg sind.

## Würdest du memon weiterempfehlen?

Definitiv! Vor allem, weil es uns extrem hilft, in dieser sich schnell drehenden und oft hektischen Welt, runterzukommen und sich von den negativen Einflüssen abzuschotten – und einfach mal wieder die Natur und sich selbst zu spüren.

## Wie wichtig ist für dich der Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen?

Unser Körper und unser Geist sind unser wichtigstes Gut, das man optimal behan-

deln will. Das ist wie beim Auto: Wenn du schlechtes Benzin einfüllst, wird es früher oder später darunter leiden, die Laufleistung wird sich verringern. Das ist beim menschlichen Körper mit der Ernährung das gleiche – und eben auch mit den Umwelteinflüssen. Wir lassen da Dinge auf unseren Körper einwirken, die uns erkranken lassen, uns vielleicht schneller altern lassen und so einen Einfluss auf unsere Lebensqualität und Lebenserwartung haben. Dessen sind sich wenig Menschen bewusst, dabei ist es eigentlich ganz logisch. Deshalb sollte man sich wirklich die memon Technologie gönnen und seinem Geist und Körper etwas Gutes tun.

Das Nico Müller Interview in voller Länge:





# Leben in Balance – Ernährungsexperte Jörg Krebber macht Mut zur Veränderung

Mit 25 Jahren von der Schulmedizin aufgegeben, machte sich Jörg Krebber auf die Suche nach Heilung. Nach drei Monaten in einem tibetischen Kloster war er gesund. Elf Jahre Aufenthalt in Asien, wo er TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) und viele weitere Ernährungswissenschaften studierte, brachten ihm nicht nur Heilung, sondern machten ihn auch zu einem der führenden Ernährungsexperten. Wir sprachen mit ihm über Veränderung.

**Hallo Herr Krebber, unser Thema ist diesmal Mut zur Veränderung. In wie weit spielt hier die Ernährung aus Ihrer Sicht eine Rolle?**

Die Ernährung spielt für mich schon seit über 40 Jahren eine entscheidende Rolle und zwar deswegen, weil mich die Schulmedizin mit 25 Jahren aufgegeben hatte. Ich hatte alle Arten von Hepatitis, angefangen von A-C. Dann hatte ich Morbus Crohn. Die Schilddrüse wurde entfernt, ich entwickelte einen Herzklappenfehler. All das hatte die Schulmedizin gut im Griff. Aus therapiert hieß es dann. Ich war allerdings der Meinung, dass es für die nächste Reinkarnation noch zu früh sei und bin dann nach Nepal in ein tibetisches Kloster gegangen. Dort verbrachte ich drei Monate und war danach geheilt. Da habe ich gemerkt, wir hier im Westen, das ist der „Wilde Westen“. Die Medizin bildet sich hier sehr viel ein, aber menschliches Verständnis interessiert uns eigentlich nicht, Geld dafür umso mehr. Aber so habe ich mir 11 Jahre lang das Wissen angeeignet und das Interessante ist dabei, ob das in Indien, Nepal, Sri Lanka, Thailand oder in Honkong oder später in Japan in einem ZEN-Kloster für Medizin war, überall hat man das Gleiche gelehrt. Da ging es um was gesund und ungesund ist, aber was viel wichtiger ist, wie man es ausgleicht. Die Balance, am besten gleich auf dem Teller. Warum ist das wichtig? Da sind wir bei den Säuren und Basen, was die Asiaten nicht kennen. Bei Ihnen heißt es Ying und Yang. Hier wussten alle Völker vor 50 Jahren genau wie man diese ausgleicht. Wie kann es sein, dass diese Lehre, die damals unter dem Begriff TCM zusammengefasst wurde, nicht mehr angewendet wird. Heute macht jeder bei uns etwas anderes: Die Ansätze dies jetzt bei uns im Westen gibt sind zwar vielseitig, aber krank. „Geistig gestört“ könnte man sagen. Vor 40 Jahren wurde noch richtig gelehrt in Hamburg, wo ich Ernährungswissenschaften studierte. Danach war dann Schluss damit. Jetzt wird auch an der Uni der größte Quatsch gelehrt wenn es um Gesundheit und Ernährung geht. Zum Beispiel soll die Kartoffel demnach basisch sein, hat aber nur einen PH Wert von 2. Das ist extrem sauer. Obst soll basisch sein hat aber einen Wert von 3-4, also ebenfalls recht sauer. Was ist da los? Obst sei im Körper basenbildend, da

denkt man natürlich, super, dann ess' ich lauter saures Zeug und die Basen werden gebildet. Aber wo kommen denn die Basen her? Wo bildet der Körper Basen? In den Knochen! Und was haben wir hier häufig? Osteoporose! Fast jeder hat im Alter Osteoporose. Und wo lagern wir das Calcium, das wir aus den Knochen geraubt haben, aufgrund des sauren Essens? In den Arterien und Venen! Arterienverkalkung ist Todesursache Nummer 1.

Also haben wir zu sauer gegessen, somit unsere eigenen Basenvorräte geplündert und an der falschen Stelle abgelagert. Dies erklärt warum heutzutage kein Mensch mehr über 40-50 Jahren gesund ist. Und das ist natürlich ein Riesengeschäft. **Dann würde der Mut zur Veränderung bedeuten, sich wieder auf das alte Wissen und die Techniken zurück zu besinnen um wieder ins Gleichgewicht zu kommen?** Genau! Ich weiß noch genau, ich bin in München aufgewachsen und da gab es vor jedem Essen eine Suppe. Das war dann eine Rinder-, oder Hühnerbrühe oder eine Grießnockerlsuppe. Das waren Basen, da waren Salz, Kräuter und Gewürze drin, die waren richtig geladen. Und der Mensch hat das früher instinktiv richtig gewusst. Erstmal Suppe, da ich dann aufs Konto einzahle. Und wenn man dann etwas saures isst, muss man nichts vom Körper abgeben sondern hat vorher schon Basen „eingezahlt“. Ist ja eigentlich logisch, oder? Es ist nur schlimm, wie falsch das heute gelehrt wird. Man muss sich nur vorstellen wem den die deutsche Gesellschaft für Ernährung gehört: Unseren geliebten Supermärkten! Aber man erfährt

das nicht am Eingang des Supermarkts. Die wissen zwar, wie man Geld, aber nicht wie man Gesundheit macht.

**Das Gleichgewicht zwischen Säuren und Basen ist ein zentrales Thema in Ihren Seminaren, welche Rolle spielt hier unser Hauptthema der Elektrosmog?**

Ja natürlich. Ich habe ja bei den Tibetern gelernt, ich kenne den alten Hausarzt vom Dalai Lama und ich kenne auch den Dalai Lama persönlich. Über was die Ti-

müssen die niedrigen Frequenzen unserer Nahrung in höhere verwandeln und das geht nicht mittels Handauflegen. Unsere Nahrung muss mehr Kraft bekommen, denn das ganze Universum besteht ja nur aus Schwingung von Atomen. Wir müssen unseren Körper von beiden Seiten her stärken, sonst leben wir nicht mehr lange und es geht schlagartig bergab. Man hat nur den Eindruck die Menschen wollen es gar nicht anders. Den paar Wenigen, die gerne etwas dagegen tun würden, muss man diese Informationen zukommen lassen. Das, was zur Zeit passiert, ist ja nichts anderes als eine Kriegserklärung an das Leben.

**Welche Veränderung lässt sich denn im Alltag einfach umsetzen um sich auf die Reise in ein besseres Leben zu bewegen?**

Ein erster Punkt wäre, zu verstehen wie Säuren und Basen funktionieren und dass vieles falsch ist, was da im Internet gelehrt wird. Dass Obst gesund ist etc... Wenn ich gesund bin kann ich Obst essen, ansonsten ist es eben sehr sauer. Salzkörner haben eine hohe Dichte und Schwingung. Unser Blut besteht zu einem Prozent aus Salz. Meerwasser enthält 3,5% Salz. Unser Blut ist also eine Kopie des Meerwassers. Was passiert also, wenn man den

Leuten beibringt, kein Salz mehr zu essen sondern Zucker? Wieviel Zucker essen wir denn pro Woche in Deutschland und Österreich? Im Durchschnitt 800 Gramm und das pro Woche! Das ist doch geistesgestört! Dieser Zucker wird mit Millionen Euro von unseren Steuergeldern subventioniert. Eigentlich müsste memon subventioniert werden. Die Tibeter haben das mit Quarzen und Kristallen gemacht, die da überall herum standen. Das wird für den Einzelnen allerdings sehr teuer. Da braucht man schon 100.000. - 200.000 Euro

um sich diese für sein Zuhause anzuschaffen. Da ist die memon Technologie preiswerter. **Wir sagen vielen Dank für das interessante Gespräch!**



„Eigentlich müsste memon subventioniert werden.“

Jörg Krebber  
Ernährungsexperte

## ROTE BEETE CARPACCIO MIT RADICCIO



JÖRG  
KREBBER  
REZEPT  
TIPP

### ZUBEREITUNG:

Rote Beete dünn schneiden, und mit Salz und Zitrone eine Stunde marinieren. Avocado Scheiben dünn schneiden und dekorieren. Radicchio in Rapskernöl anbraten und zum Schluss mit Tamari Soße ablöschen. Olivenöl, Salz und Pfeffer drauf und am Schluss mit Gomasio und Kresse dekorieren!

**Was kann der Einzelne Ihrer Sicht nach tun, um sein Immunsystem zu stärken, bzw. sich zu schützen?** Das ist es, was ich in meinen Seminaren unterrichte. Erhöhe Deine eigenen Frequenzen, dann kann man auch mit den Frequenzen da draußen besser umgehen und natürlich muss man auch schauen, dass man die Frequenzen in seinem Zuhause „abpuffert“. Das heißt man muss in Interferenz gehen, nur verstehen das die meisten Leute dann nicht mehr und schalten ab.

**Welche Rolle spielt memon aus Ihrer Sicht dabei?** Eine riesige Rolle. Wir müssen zwei Dinge tun, wir müssen die hohen Frequenzen, von denen wir draußen und natürlich auch drinnen, durch WLAN und die ganze sonstige neue Technik umgeben sind, mit memon abpuffern und ausgleichen. Und wir

Mehr Informationen zu Jörg Krebber, seiner Philosophie, seinen Seminaren, Kochkursen und Büchern finden Sie unter:

[www.nahrungistmedizin.de](http://www.nahrungistmedizin.de)





# Nicole Leobner – Veränderung begleiten

Nicole und Wolfgang Leobner verfügen mittlerweile über eine jahrzehntelange Erfahrung in der Begleitung von Klienten. Nicht selten geht es dabei um tiefgreifende Veränderungs- und Transformationsprozesse. Wir sprachen mit Nicole Leobner über ihre Beobachtungen während der Pandemie und darüber, welche Empfehlungen sie ihren Klienten mit auf den Weg gibt.

**Hallo Frau Leobner, Sie arbeiten seit Jahren als Coach im Premium-Segment. In Ihrem Berufsalltag spielt das Thema „Mut zur Veränderung“ sicher oft eine Rolle. Können Sie uns hierzu etwas erzählen?** Ja, das ist eine gute Frage. Mut zu Veränderung ist tatsächlich ein Thema, das mich in meinem Alltag als Coach oft bei der Arbeit mit meinen Klienten begleitet. Jeder hat seine Herausforderungen, ob privat oder beruflich. Bei dem einen sind es Ängste, bei dem anderen vielleicht Glaubenssätze, die eine Rolle spielen. Meine Klienten wünschen sich für ihren Veränderungsprozess professionelle Unterstützung, damit sie in den Flow, in den Fluss des Lebens kommen und den Wandel aktiv gestalten können. Arbeiten und Leben darf leicht sein und Spaß machen und genau aus diesem Grund werden wir dann zusammengeführt.

**Gibt es ein Geheimnis, welches Ihr Coaching von anderen unterscheidet?** Ja, durchaus (lacht). Nicht nur eines sondern natürlich viele. Das Wichtigste ist, dass ich mit unglaublich viel Liebe und Leidenschaft dabei bin und es meine Berufung ist, die Menschen in ihr Potenzial zu führen. Ein weiteres Geheimnis ist, dass ich eine Methode entwickelt habe, sodass ich unabhängig von Raum und Zeit bin und somit international arbeiten kann. Das macht das Arbeiten natürlich sehr viel effizienter. Das dritte Geheimnis ist, dass ich auf ein sehr gutes Raumklima achte. Meine Klienten merken das sofort und fühlen sich sehr wohl. Das ist ganz entscheidend. Auf den Ebenen, wo ich bewusst Gutes zuführen kann, ist das das Geheimnis meines Erfolgs. Ich überlasse grundsätzlich nichts dem Zufall: Erfolg ist immer strategisch planbar.

**Welche Rolle spielen nach Ihrer Meinung schädliche Umwelteinflüsse, wel-**



**che Veränderungen fallen Ihnen in diesem Zusammenhang auf?**

Ich bin viel auf der Autobahn unterwegs, gerade hier fällt mir in den letzten Jahren auf, dass die Menschen immer „unwacher“ sind. Ebenso im alltäglichen Leben. Sie haben zwar die Augen offen, sind aber nicht wach, sondern eher schläfrig.

**Auf welche Ursachen führen Sie diese Beobachtung zurück?**

Ein Ansatz ist die Ernährung, die hier eine große Rolle spielt. Je klarer das Wasser in einem Aquarium ist, desto besser ist die Lebensqualität für die Fische. Genauso gilt dies für uns Menschen. Das Umfeld spielt eine große Rolle. Wir sind vielen schädlichen Umwelteinflüssen ausgesetzt. Unter anderem der Digitalisierung, das heißt wir haben mehr mit Elektromog, Hochfrequenzstrahlung wie WLAN und auch 5G zu tun. Dies wird oft unterschätzt, weil man diese Strahlung mit un-

seren Sinnen nicht erfassen kann. Ein Beispiel: Die Schwerkraft. Wir können sie nicht sehen und trotzdem ist sie allgegenwärtig und wirkt. Es ist wichtig zu verstehen, dass da schädliche Umwelteinflüsse vorhanden sind, die ständig auf unser Körper- und Energiesystem einwirken. Die Entstehung von Krankheit ist die Folge.

**Was hat Sie dazu bewogen memon in Ihren Alltag zu integrieren?** Ich stehe für Ganzheitlichkeit und Nachhaltigkeit und meine Berufung ist es, die Menschen in ihr Potenzial zu führen. Ich kann etwas nur authentisch vertreten, wenn ich es selbst vorlebe. Für mich heißt das, Reinheit auf allen Ebenen. Aktuell meinen viele, dass es mit ein wenig Mundschutz tragen und Hände desinfizieren getan ist. Für mich hat die Pandemie auch viele gute Seiten. Ich sehe viele Chancen darin. Bringt es mich doch dazu, Gedankenhygiene zu betreiben. Aber auch die Hygiene in meinem Haus in Bezug auf schädliche Umwelteinflüsse wie WLAN, Elektromog oder Belastungen durch Wasseradern ist wichtig. Als Coach leiste ich das im mentalen Bereich, für den Rest gibt es memon.

**Welche Empfehlungen geben Sie Ihren Klienten mit auf ihren Weg?**

Zu allererst die Gedankenhygiene. Das richtige Mindset zu haben, ist wichtiger denn je. Welche Gedanken tun mir gut und welche Gedanken berauben mich meiner Kraft, das ist ganz entscheidend. Über die Wichtigkeit sein Haus zu schützen, habe ich ja schon gesprochen. Medienhygiene ist ebenfalls wichtig. Ab und zu bewusst Abstand zu nehmen und sich nicht dauernd beeinflussen zu lassen, halte ich auch für sehr wichtig. Besonders nachts sollten wir dafür sorgen, dass sich unser Körper optimal erholen kann. Wir sind den ganzen Tag so stark gefordert, da sollten wir auf guten Schlaf mit ausreichenden

Tiefschlafphasen achten, damit wir am nächsten Tag wieder gestärkt in den Tag starten können.

**Welche Rolle spielt die memon Technologie dabei?** memon spielt für mich persönlich und für uns als Familie eine wesentliche Rolle. Die Luft ist viel klarer, wir spüren, dass wir viel mehr unsere Kraft entfalten können, denn unser Haus ist renaturiert. Feinstaub spielt keine Rolle mehr. Ich merke das bei meinem Mann. Seine Allergien sind sehr stark zurückgegangen, beziehungsweise fast verschwunden. Das sind alles Dinge die uns zeigen, dass wir mit memon einen echten Mehrwert für uns gefunden und eine richtige Entscheidung getroffen haben.

**SPEZIALANGEBOT  
EXKLUSIV FÜR LESER DER  
„NATÜRLICH GESUND“:**

**Zwanzigminütiges Erstgespräch  
für ein persönliches Coaching  
durch Nicole Leobner**

**Buchbar mit dem Kennwort  
„Mut zur Veränderung“  
unter:**

**LEOBNER PREMIUM-COACHING  
Nicole und Wolfgang Leobner**

**Unterer Grund 10  
67549 Worms**

**Telefon: 06241 - 30 40 04  
E-Mail: [info@leobnercoaching.de](mailto:info@leobnercoaching.de)  
Internet: [www.leobnercoaching.de](http://www.leobnercoaching.de)**

memon STELLT VOR

## Kielow Immobilien – mehr Gesundheit, mehr Lebensqualität

Das sogenannte „Smart Home“ ist unaufhaltsam auf dem Vormarsch. Es verspricht mehr Zeit, mehr Sicherheit und weniger Energiekosten. Der Preis dafür ist hoch: eine permanente Strahlenbelastung 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche.

**Seit Jahren wird vernetzt, was irgendwie vernetzt werden kann. Der Traum einiger Technik-Fans ist dadurch wahr geworden: jederzeit und überall Geräte fernsteuern und Installationen überwachen. Doch die sichtbare und unsichtbare Digitalisierung hat ihren Preis: Permanente Strahlung. WIFI / WLAN, Handystrahlung, Bluetooth, Infrarot, Drahtlos-Verbindungen, Steckdosen an jeder Ecke... Mittlerweile gibt es selbst Zahnbürsten, die mit Bluetooth ausgestattet sind.**

Dass all die umhergeschickte Energie auch negative Auswirkungen auf den Körper hat, ist inzwischen nachgewiesen. Trotzdem sehen Gesundheitsbehörden offensichtlich keinen Anlass für Warnungen. Viele Bauherren und Immobilienbesitzer legen mittlerweile Wert auf den Schutz ihrer Gebäude vor den negativen Auswirkungen von Elektromog. So auch der Immobilienmakler und Projektentwickler Roland Kielow aus Kirchzarten im Schwarzwald. Er hat fast 40 Jahre Erfahrung im Bau und Verkauf von Massiv- und Fertighäusern, im

Schlüsselfertigbau sowie als Bauträger. Um gesundes Wohnen zu verbreiten, ist die Firma Kielow Immobilien in Bayern und Baden-Württemberg auf der Suche nach Grundstücken, um sie mit Wohnraum zu bebauen, der mit modernster Technologie ausgestattet ist.

**Herr Kielow, wie sind Sie auf memon aufmerksam geworden?**

Durch einen Vortrag der Firma Anima Sana, Lebens Energie Projekte, Mahandra Uwe Schmitt zum Thema Elektromog und die Möglichkeit, sich mit den Produkten von memon zu schützen. Ich war äußerst skeptisch, aber meine Frau meinte, wir könnten es doch mal ausprobieren.

**Inzwischen ist ihr Unternehmen memon-zertifiziert. Was hat sich dadurch verändert?**

Im demselben Gebäude, in dem unser Büro ist, wohnen wir auch. So waren meine Frau und ich ab dem Zeitpunkt der Installation quasi rund um die Uhr in einem harmonisierten Umfeld. Früher bin ich nachts mehrmals aufgewacht, teilweise mit Atemnot, weil ich ex-

trem allergiegeplagt war. Seit der Installation schlafe ich durch und hatte keine einzige Atemnot mehr. Das hat meine Lebensqualität und mein Wohlbefinden erheblich verbessert.

**Wie integrieren Sie memon in ihre berufliche Arbeit?**

Schon in den 1990er Jahren haben wir beim Bauen viel Wert auf natürliche Materialien und eine nachhaltige Bauweise gelegt. Heute bieten wir Neubauten standardmäßig nur noch mit integriertem memon-Schutz an. Damit grenzen wir uns deutlich von Mitbewerbern ab. Die negativen Auswirkungen von Elektromog und Feinstaub haben im Zuge der Digitalisierung signifikant zugenommen. Das hat kaum ein Bauherr auf der Agenda und Käufer meistens auch nicht. Wir kümmern uns aktiv um den Schutz unserer Kunden und ermöglichen ihnen durch die memon Ausstattung, in einem natürlichen Raumklima und geschützten Umfeld zu wohnen. memon ist für uns, gerade in der heutigen Zeit, ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil all unserer Beratungen geworden, ein Nutzeffekt höchster Güte.



**Kielow Immobilien wurde zertifiziert  
durch Markus Kohl.**

**Kielow Immobilien**

**Telefon +49 (0) 7661 / 628 98 18  
[www.kielow-immobilien.de](http://www.kielow-immobilien.de)**



# Keine Fake-News: 5G schwächt das Immunsystem und begünstigt die Virusanfälligkeit

Manchmal wünscht man sich es wären „Fake-News“, nur leider stecken hinter den neuesten Erkenntnissen, die der Elektromog-Experte Tilo Rößler kürzlich präsentierte, valide wissenschaftliche Studien und keine Theorie.



schwer durch Wände geht, sollen die Sender auch innerhalb von Gebäuden implementiert werden.

## „Nur“ 2,1 und 3,6 GHz? Der Teufel steckt im Detail

Es ist nicht leicht, die komplexe Technik richtig zu verstehen, die hinter dem Netzausbau und 5G steckt. Tatsächlich fragt manch einer sich, warum das so gefährlich sein soll, wo man doch schon einen 5,4 GHz WLAN-Router bei sich zuhause hat. Tatsächlich steckt der Teufel hier im Detail, wird doch auf diese beiden Trägerfrequenzen eine Bandbreite

von 10 MHz - 300 MHz aufmoduliert, was die Belastung auf uns Menschen massiv erhöht. Auch ist die Messung der Belastung durch diese hohe Bandbreite zur Zeit nicht möglich, bzw. nur mit einem sehr hohen technischen Aufwand möglich.

## Neuere Studie belegt den Zusammenhang zwischen Hochfrequenzstrahlung wie 5G und Immunstörungen

In einer Studie von O. Johansson, Doyon Independent Research aus Santa Cruz von 2017 (veröffentlicht in med Hypotheses 2017; 106: 71-87) die vor kurzem in einem Review wiederentdeckt wurde, finden sich klare Hinweise, dass auch schon schwache Hochfrequenzstrahlung einen massiven Einfluss auf den Zellstoffwechsel hat. Werden die Calcium-Ionen, die für die Steuerung der Ionenkanäle unserer Zellmembranen zuständig sind, Strahlung ausgesetzt, können diese ihre

Aufgabe nicht mehr erfüllen. Die Folge ist somit, dass z.B. Viren sehr leicht in die Zellen gelangen können, um dort Schaden anzurichten. Einfach ausgedrückt: auch schon schwache Hochfrequenzstrahlung bedingt eine Immunstörung.

## Aktuelle Studie wertet bestehende Studien neu aus und zeigt gravierende Fehler beim Studienaufbau und bei der Interpretation der Ergebnisse

Eine weitere Studie („Nachteilige Wirkungen der 5G-Mobilfunktechnologie unter realen Bedingungen“; Kostoff RN, Heroux P., Aschner M., Tsatsakis A.; School of Public Policy, Georgia institute of Technology; Georgia, Veröffentlicht in Toxicol Lett. 2020 May 1; 323:35-40) aus diesem Jahr nahm sich die bestehenden Studien genauer unter die Lupe: Zum einen wurde festgestellt, dass diesen Studien vollkommen realitätsferne Designs zugrunde lagen, wurde z.B. nur über einige Stunden mit nur einer Frequenz bestrahlt. Aber das war noch lange nicht alles: Sie wiesen zweitens nach, dass selbst mit diesem nachweislich mangelhaften Studien-design, eindeutige Beweise für die Schädlichkeit von Mobilfunkstrahlung, bzw. 5G gefunden wurden.

## Der Review kommt zu einem eindeutigen Ergebnis:

Wir dürfen die 5G Technologie nicht einführen bevor nicht unabhängige Langzeit-Studien die gesundheitliche Unbedenklichkeit bewiesen haben.

## Die gute Nachricht zum Schluss: memon schützt vor dem Verlust der Zellvitalität durch Mobilfunkstrahlung

Am Ende seines Vortrags appellierte Tilo Rößler an seine Zuhörer mit möglichst vielen Menschen über die Gefahren, aber auch über die Lösung, die memon bietet zu sprechen. Die memon Technologie schützt vor den negativen Auswirkungen elektromagnetischer Strahlung auf unsere Zellgesundheit, wie in einer Studie von Prof. Dr. Dartsch vom Dartsch Scientific Institute beeindruckend nachgewiesen wurde. **TMH**



Tilo Rößler, Elektromog-Experte

Link zum Vortrag



Infos zu 5G:  
[www.memon.eu/meinschutz](http://www.memon.eu/meinschutz)

## memon Erfahrungsbericht

# „memon, so selbstverständlich wie Zähneputzen!“

Für die Heilpraktikerin Dr. Ursula Zirngibl ist memon aus dem Therapiealltag nicht mehr wegzudenken. Welche Erfahrungen Sie mit memon gemacht hat und ob Sie einen Zusammenhang zwischen der Pandemie und 5G sieht, erklärte sie uns im Interview.

## Vielen Dank, Frau Dr. Zirngibl, dass wir sie in Ihrer Praxis besuchen dürfen. Darf ich Sie fragen wie Sie auf memon gekommen sind?

Ich kenne und nutze memon seit vielen Jahren und wende es selbst an. Durch eine Patientin, bzw. liebe Bekannte und memon Partnerin Handan Arabaci, bin ich jetzt wieder auf memon aufmerksam geworden. Meiner Meinung nach ist memon genau jetzt das Mittel der Wahl um meinen Patienten ein bestmögliches Lebensumfeld zu bieten.

## Warum gerade jetzt?

Elektromog ist in meinem Praxisalltag ein zentrales Thema. Daher ist es für mich wichtig meine Patienten jetzt abzuholen und mit jedem über den Schutz vor Elektromog zu sprechen. Die Unterstützung mit memon sehe ich als eine Art Upgrade meiner Therapie. Tatsächlich ist für mich gar keine Gesundheit möglich ohne sich vorher um die Störfelder im Feld zu kümmern und eine „saubere“ Umgebung zu schaffen. Anhand meiner Systeme kann ich meinen Patienten die Veränderung von vorher zu nachher deutlich machen. Die Dichte der Netze wird



immer größer und selbst Patienten die bis dato sagten: „Das macht mir nichts“ knicken ein und erkennen, dass Elektromog das zentrale Thema geworden ist.

## Sie sprachen über die Zusammenhänge von 5G und der Pandemie, was bringt Sie zu dieser Meinung?

Für mich persönlich besteht ganz klar ein Zusammenhang zwischen der Pandemie und der 5G Technologie auch wenn ich weiß, dass diese Meinung da draußen nicht willkommen ist. Ich habe ständigen Kontakt zu einem weltumfassenden Netzwerk von internationalen Experten, darunter auch der bekannte Arzt und Naturheilkundler Dr. Klinghardt. Er berichtete über den rasanten Anstieg von Todesfällen in seiner eigenen Klinik, nachdem das Funknetz ausgebaut wurde. Wir dürfen nicht wegsehen. Daher sehe ich es als wichtige Aufgabe über Elektromog aufzuklären und hier hat memon schon umfangreiche und wichtige Vorarbeit geleistet, für die ich sehr dankbar bin.

Wir danken Ihnen für dieses nette Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg bei Ihrer Arbeit und bei der Aufklärung zum Thema Elektromog! Vielen Dank!

Naturheilpraxis  
Dr. Ursula Zirngibl,  
Heilpraktikerin  
Seestraße 36, 82396 Aidenried

E-Mail: [ursula.zirngibl@gmx.net](mailto:ursula.zirngibl@gmx.net)  
Telefon: 08808 - 924634  
Mobil: 0176 - 24 689 846  
[www.naturheilpraxis-zirngibl.de](http://www.naturheilpraxis-zirngibl.de)

Link zum Videointerview:





Vom Verwaltungsfachangestellten zum freiberuflichen memon Teamleiter.

# Mit Mut an die Spitze — Jürgen Huber

**Jürgen Huber hat seinen Job als VfA an den Nagel gehängt und zusammen mit seiner Frau Antje eine Praxis für natürliche Gesundheit gegründet.**

**Was waren ihre Beweggründe, einen sicheren Beruf aufzugeben?** Ich habe mit 46 Jahren meine Berufung entdeckt, indem ich jetzt Mitmenschen helfe wieder gesund zu werden oder ihr wahres Selbst zu entdecken. Auch so Viele wie möglich zu informieren, dass man mit der memon Umwelttechnologie einen Goldschatz im Keller hat, um sich und seine Familie vor den krankmachenden künstlich erzeugten elektromagnetischen Frequenzen schützen zu können.

**Was ist Ihr Erfolgsrezept?** Den Menschen einfach mal zuzuhören. Bei uns fühlen sich die Patienten oder auch memon Kunden einfach wohl, weil wir uns viel Zeit für sie nehmen. Beim Patienten in der Praxis beginnt da meist schon der Heilungsprozess. Unsere memon Kunden genießen auf Wunsch eine umfassende Begleitung während der vierwöchigen Probeinstallation, wobei dann jeder merkt, dass er in guten Händen ist. In unserer Praxis bieten wir verschiedene Methoden zur Stärkung der Selbstheilungskräfte beziehungsweise Auflösung von krankmachenden Emotionen an. Der „Emotionscode“ nach Dr. Bradley Nelson oder auch die Informationsfeldarbeit nach Förste® sind einfache Methoden zum Auflösen eingeschlossener Emotionen und Altlasten, die unser Körper-Geist-Seele-System empfindlich stören können. Mit Vorträgen im gesamten bayerischen

Raum zeigen wir unseren Besuchern anhand Live Dunkelfeld-Blutbilduntersuchungen die negativen Auswirkungen der Handy-Telefonie und der Schutzwirkung durch den memonizer mobile auf.

**Wie und wann kam der Kontakt zu memon zustande?** Im Herbst 2017 stieß ich über ein Interview mit dem erfolgreichsten Skifahrer aller Zeiten Marcel Hirscher auf die Firma memon aus Rosenheim. Kurz darauf besuchten Antje und ich einen Vortrag in Regensburg. Seitdem hat mich dieses geniale System regelrecht gefesselt.



Antje und Jürgen Huber  
Gründer der Praxis für natürliche Gesundheit, Natural Huber

**Hat sich seit dem Einbau von memon etwas verändert? Konnten Sie bereits Veränderungen spüren?** Seit dem Einbau der memon Umwelttechnologie hat sich unser gesamtes Familienleben zum Positiven verändert. Meine Tochter schläft seitdem besser. Meine Pollenallergie, welche mich 30 Jahre lang schwer geplagt hat, ist völlig verschwunden. Die Raumluft hat sich um 100% verbessert. Unsere gesamte Familie trinkt seitdem memon optimiertes Leitungswasser, da es einfach genial ist.

**Können Sie von Erfahrungen bei Ihren Kunden berichten?**

Bei vieler meiner Kunden sind richtig Krankheiten verschwunden, wie z.B. Asthma, Bluthochdruck, Kopfschmerzen, Herzrhythmusstörungen, Schlafstörungen, etc.. Spannend ist auch immer wieder zu hören, dass mit memon alles einfach irgendwie „leichter“ wird.



**Wie wichtig ist es für Sie sich gezielt vor schädlichen Umwelteinflüssen zu schützen?** Den heutigen Umweltbelastungen kommt man eigentlich gar nicht mehr aus. Es funkelt und strahlt 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr, keine Pause mehr. Der Körper hat keine Zeit mehr zu regenerieren. Unser menschlicher Körper ist so eine Wundermaschine und so genial geschaffen, er würde alles tun um gesund zu werden, oder erst gar nicht zu erkranken. Ich muss ihm jedoch das richtige Umfeld schaffen. Mit der memon Umwelttechnologie können sämtliche Reize den Körper nicht mehr schaden. Das menschliche „Faß“ wird wieder leerer und die Selbstheilungskräfte können wieder ganz natürlich arbeiten.

**Vielen Dank für das offene und konstruktive Interview!**



**Natural by Huber Jürgen**  
Praxis für  
natürliche Gesundheit

Handollweg 2  
92355 Deusmauer

Tel.: 01 52 / 53 12 15 52  
Mail: info@natural-huber.de

## Buchtipps

## „Restzeit“ – Veränderung durch Selbstreflektion

**Die Kunst des Lebens besteht darin, den Moment zu genießen. Im Hier und Jetzt anzukommen. Ulrich Kellerer möchte die Leser dazu motivieren, das Leben als eine Reise zu sich selbst zu begreifen und sich auf diese Reise zu begeben. Denn wer sich auf diese Reise begibt, wird ein spannendes erfülltes Leben führen.**

Dazu hat er sein Buch „Restzeit – Wie Du das Beste aus Deinem Leben machst“ geschrieben. Es führt die Leser durch die großen Fragen des Lebens, motiviert sie dazu, ihr Leben im Kleinen zu ändern,



„Restzeit“, von Ulrich Kellerer,  
ISBN 9783981985931

den, sich das Leben bewusst zu machen und im Alltag neu anzukommen. Es gibt allen die Möglichkeit, die eigenen Einstellung zum Leben zu ändern. Denn die kleinen Erfolge zeigen uns, was im Großen möglich sein kann.

Hierzu hat der Autor viele Fragen zusammengestellt. Nimmt man sich die Fragen einzeln vor und reflektiert sie für sich selber und sein Leben, bietet das Buch eine große Hilfestellung um auf seine eigenen Themen zu kommen und daran zu arbeiten. Um nur darüber hinwegzulesen, ist es zu schade.

## „Mentale Selbstheilung“ – innere Blockaden lösen

**Medikamente oder ähnliche Hilfsmittel können den Heilungsprozess unterstützen. Die Heilung kann jedoch nur von innen kommen. Oftmals basieren körperliche sowie seelische Probleme auf Energieblockaden.**

In diesem Buch erfahren Sie von Energie-Coach Bruno Erni, wie er tiefgreifende körperliche und seelische Blockaden in wenigen Sekunden neutralisiert und durch die Selbstheilung führt.

Tauchen Sie ein in viele berührende Kundengeschichten aus seiner Praxis. Erfahren Sie zudem, wie Bruno Erni die Energien liest und seelische sowie körperliche Schmer-

zen spurlos aufgelöst werden können. Mit diesem Buch erhalten Sie einen tiefen Einblick in die Arbeit des Autors. Lernen Sie z.B. wie man eine Aura in 3,5 Sekunden reinigt, warum Organe weinen und wie 40 Jahre Rückenschmerzen in wenigen Sekunden gelöst werden können. Der Autor zeigt auf, warum es sich gerade in der heutigen Zeit lohnt, sich selbst um die eigene Gesundheit zu kümmern.



„Selbstheilung durch mentale Gedankenkraft“, erschienen im GIGER-Verlag,  
ISBN 9783907210321



# Momanda – „Let's change some lives!“

Für Bernhard und Barbara Keller ist ihr Verlag ihre Berufung. Mit Autoren wie Dr. Joe Dispenza ist das erklärte Ziel des Verlags, durch gezielte Denkanstöße Veränderungen herbeizuführen, die die Welt zu einem besseren Ort werden lassen.

**Der Momanda Verlag steht mit seinen Autoren und dem Verlagsprogramm für Veränderung. Wie würden Sie Ihren Verlag beschreiben und was ist Ihnen wichtig?**

Bernhard Keller: Wir sind ein Verlag im spirituellen, ganzheitlichen Bereich und haben uns auf den Bereich Persönlichkeitsentwicklung fokussiert. Wir verstehen uns nicht nur als Verlag der viele Bücher herausgibt, sondern wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz. Wir haben wenige Autoren, wenige

wieder zum Mut zur Veränderung: Wir regen durch unsere Bücher und Online-Produkte zur Veränderung an. Dr. Joe Dispenza zum Beispiel steht für Veränderung wie kein Zweiter. Wenn er auf die Bühne tritt, sagt er immer: „Let's change some lives!“ Das ist das, was ihn antreibt und das ist letzten Endes das, was auch uns antreibt und für unsere Autoren steht: Wir wollen die Welt zu einem besseren Ort machen, wir wollen für Veränderung stehen. Darum drehen sich all unsere Produkte und unsere ganzen Dienstleistungen.

**Wie ging es danach weiter und haben Sie etwas gemerkt?**

Im Zuge meiner Handywechsel ging nicht nur einmal das Kärtchen verloren. In diesem Zuge habe ich mich immer auch über die anderen Produkte informiert und war fasziniert. Nach meiner Heilpraktiker-Ausbildung habe ich mir ein Dunkelfeldmikroskop geleistet. Der Verkäufer hatte ebenfalls mit memon Kontakt und erzählte und zeigte mir die Effekte ohne beziehungsweise mit dem Handy-Kärtchen. Ich bin dann eine ganze Zeit lang um die Produkte herumgeschlichen und es hat ein paar Gespräche und Anläufe gebraucht, bevor ich meine Praxis damit ausgestattet habe. Der Effekt war jedoch nicht nur für mich spürbar. Ich selber habe früher beim Telefonieren mit dem Handy immer ein heißes Ohr und recht schnell Kopfweg bekommen. Auch wenn der memonizerMOBILE beim Handywechsel verloren ging, spürte ich es erneut. Wann immer ich dann den MOBILE nachgekauft und angebracht hatte, traten diese Effekte nicht mehr auf. In meiner Praxis haben meine Patienten immer gesagt: „Bei Euch ist so eine gute Atmosphäre“. Was ich ganz ehrlich sagen muss: Wenn ich den memonizerCOMBI angesteckt hatte, hatten wir die ersten Wochen extrem viel schwarze Krümelchen auf dem Boden, weil sich der Feinstaub dann wahrscheinlich auf dem Boden angesammelt hat, ausgeflockt ist. Das war für mich der Beweis, dass es tatsächlich stimmt, was da gesagt wird und ich bin auch vitaler. Im Lauf der Jahre habe ich zunehmend auch im Verlag mitgearbeitet. Dort fühlte ich mich bereits nach wenigen Stunden schlapp, merkte meinen Leistungsabfall und bekam Kopfschmerzen. Und das, obwohl ich mich gesund ernähre. In der Praxis bekam ich die Symptome jedoch nicht. Wir haben dann 2019 auch den Verlag und unser Haus mit der memon Technologie ausgestattet. Seitdem ist die Luft im Verlag frischer, weicher und ich habe nicht mehr diesen Leistungsabfall oder Kopfschmerzen. Ich spüre es, wenn ich von mehreren WLAN-Sendern umgeben bin. Das mag daran liegen, dass ich Heilpraktikerin bin. Den Effekt, dass ich mich energetisch nicht so fit fühle und Kopfweg bekomme, habe ich aber in derselben Umgebung mit den Produkten von memon nicht.

**Wem würden Sie memon empfehlen?**

Ganz einfach: jedem. Jedem, der ein Handy

hat. Jedem, der Strom hat und jedem, der WLAN im Haus hat. Memon kann eh jeder brauchen, denn wir können uns davor ja nicht schützen. Wenn Du kein WLAN hast, hat es der Nachbar.

**Herr Keller, möchten Sie noch etwas hinzufügen?**

Gerade die Corona-Krise zeigt eigentlich: Wenn Du in der Corona-Krise bereit zur Veränderung bist, kannst Du – und das habe ich mit vielen unserer Geschäftspartner miterlebt – dein ganzes Business und alles auf ein neues Level heben. Wenn du jetzt anfängst zu resignieren und sagst „ich kann ja nicht, weil ... der böse Virus“, dann fällst Du zurück. Wenn du jetzt diese Energie der Veränderung nutzt, kommst Du auf eine neue Ebene. Dafür brauchst Du Mut. Und wer einen Impuls zur Veränderung benötigt, dem empfehle ich die Mindflow Academy von und mit Tom Mögele.

**Vielen Dank Frau und Herr Keller für das offene Gespräch.**



Dr. Joe Dispenza, Autor der Bücher: „Werde übernatürlich“ und „Du bist das Placebo“

Neuerscheinungen, aber für die Autoren, die wir haben, bieten wir 360 Grad. Das heißt: Für sie betreiben wir eine Webseite, machen Online-Events, Veranstaltungen bis hin zu Großveranstaltungen oder auch eine Academy und bilden weiter aus. Und das weltweit. Das Buch ist immer nur die Eintrittskarte in die Welt dahinter, die vielfach größer ist. Und so steht der Momanda Verlag für Events, Online und Verlag. Das ist die Ausrichtung von Momanda. Wichtig ist uns, dass wir für unsere Buchleser oder Seminarbesucher einen Mehrwert schaffen. Wir wollen, dass jemand eine Lebensveränderung erfährt, positiv mit neuen Ideen und Anregungen aus einem Seminar oder Buch herausgeht, um dann letztendlich die Welt zu verändern und zu einem besseren Ort zu machen. Das führt uns auch

**Wie sind Sie auf memon aufmerksam geworden?**

Barbara Keller: Vor über 21 Jahren, noch vor meinem ersten Kind, hat mein Vater mal bei memon ausgeholfen, um die kleinen Kärtchen für die Handys (memonizerMOBILE – Anm. d. Red.) zu machen. Daraufhin habe ich mir so ein Kärtchen besorgt und das hat dann jahrelang auf meinem jeweiligen Handy geklebt. Irgendwann gab es mal wieder einen Handywechsel und bei diesem ist die Karte verloren gegangen. Dann habe ich mir wieder welche besorgt. Ich habe sie immer dran gehabt. Damals war ich die Verrückte. Jeder hat immer gesagt, was willst Du denn mit der Karte da hinten drauf? Damals gab es ja noch diese Nokia-Handys (lacht.)

**Momanda**



→ Mehr Infos unter:

**Momanda GmbH  
Münchenerstr. 14  
83022 Rosenheim  
Tel. +49 – (0)8031-23067-0  
info@momanda.de**

## Buchtipps Momanda

### „Werde übernatürlich“ – das Unmögliche möglich machen

**Dr. Joe Dispenza, Autor der New York Times Bestseller „Du bist das Placebo“, „Ein neues Ich“ und „Schöpfer der Wirklichkeit“ erforscht auf Basis der seit 2012 in seinen Advanced Workshops erhobenen Forschungsdaten, wie gewöhnliche Menschen Ungewöhnliches tun, um sich und ihr Leben zu transformieren.**

In seinem Buch „Werde übernatürlich“ bringt er höchst profunde wissenschaftliche Informationen mit uralten Weisheiten zusammen



**„Werde übernatürlich“, erschienen im KOHA Verlag, ISBN 9783867283250**

und zeigt auf, wie ganz normale Menschen mystische Erfahrungen erleben können. Mit Tools und Disziplinen, von neuesten Erkenntnissen der Physik bis hin zu praxisbezogenen Übungen wie zum Beispiel einer Gehmeditation, bietet Dr. Joe uns nichts weniger als ein Programm, mit dessen Hilfe wir über unsere physische Realität hinausgehen und Zugang zum Quantenfeld der unendlichen Möglichkeiten gewinnen können.

### „Form follows Brain“ – wie das Gehirn materielle Realität erschafft

**In seinem neuen Buch „Geist über Materie“ erforscht der preisgekrönte Autor Dawson Church die wissenschaftlichen Fakten und stellt Studien vor, die Schritt für Schritt aufzeigen, wie unser Geist Materie erzeugt und manifestiert.**

Denn neue Erkenntnisse aus vielen Bereichen – von Epigenetik und Neurowissenschaft über Elektromagnetismus, Psychologie und Kymatik bis hin zum Gesundheitswesen und der Quantenphysik zeigen auf, dass Gedanken höchst kreativ sein können. Ergänzt durch sehr persönliche, authentische, tiefgründige, inspirie-

rende und teilweise herzerreißende Berichte von Menschen, die dies erlebt haben, fallen Stück für Stück die einzelnen Teilchen des Puzzles an ihren Platz, und es zeigt sich, dass die Naturwissenschaft sogar noch mehr

Überraschungen beinhaltet als die Metaphysik. Akribisch recherchierte Nachweise werden ohne kompliziertes Fachvokabular anhand leicht verständlicher Analogien auf nachvollziehbare Weise dargelegt.



**„Geist über Materie“, erschienen im Momanda Verlag, ISBN 9783956280252**



# Gibt es bald eine **bundesweite Pflicht für Photovoltaik-Anlagen** für Neubauten?

**Viele Dächer von Wohnhäusern und Geschäftsgebäuden zeigen weithin sichtbar, dass die Energiewende hier bereits angekommen ist. Auf den Dächern liegen bläulich glänzende Photovoltaikmodule, die Energie aus dem Sonnenlicht in elektrische Energie umwandeln. Wird dies bald zur Pflicht für alle Bauherren?**

Viele Dächer und Freiflächen in Deutschland und Europa sind immer noch ungenutzt. Dabei könnte hier wertvoller Strom durch Photovoltaikanlagen entstehen. Was früher nur ein Thema unter Umwelt- und Klimaaktivisten war, ist inzwischen auch im Denken führender Politikerinnen und Politiker angekommen. Eine Photovoltaik-Pflicht, die Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer zwingt, eine Photovoltaikanlage auf brachliegenden Dächern von Neubauten anzubringen, wird vielerorts diskutiert und oft auch schon eingeführt.

## Diskussionen und Pläne in Kommunen und Bundesländern

Die Bundesgesetze sehen vor, dass Kommunen selbstständig bestimmte Gebiete festlegen können, auf denen erneuerbare Energien angewandt werden müssen. Die hessische Stadt Marburg nahm schon 2008 entsprechende Vorhaben in Angriff. Damals sollte die sogenannte Marburger Solarsatzung für alle Neubauten und Bestandsbauten mit Änderungen an Dächern eingeführt werden. Sie besagte, dass hier Photovoltaik-Anlagen verpflichtend anzubringen sind. Das Marburger Stadtparlament stimmte dem Gesetzesentwurf zu – die hessische Landesregierung verhinderte das Projekt allerdings. Denn diese wollte das Bauen in Hessen zügiger, billiger und einfacher machen. Eine Klage gegen diese Entscheidung wurde 2010 vor dem Gießener Verwaltungsgericht abgewiesen. Viele Politikerinnen und Politiker hofften damals auf die freiwillige Entscheidung für Photovoltaik-Anlagen und lehnten eine zwangsweise Verordnung ab. Auch in Kassel wurde 2010 der Versuch des Stadtbaurats Lohse, Photovoltaikanlagen

auf den Dächern von Kassels Neubauten zu erzwingen, abgewiegt.

## Klimaziele sind ohne Photovoltaikausbau nicht zu schaffen

Der weitere Ausbau von Photovoltaik-Anlagen ist wie wir mittlerweile wissen, eine zwingende Voraussetzung dafür, wenigstens in die Nähe der vereinbarten Klimaziele zu kommen. Kernbestand der Klimaziele ist die Begrenzung der Erderwärmung auf maximal 2 Grad, noch besser: 1,5 Grad.

Diskussionen um eine Photovoltaikpflicht gibt es derzeit vor allem auch in Bayern, Niedersachsen und Berlin (wo 80 Prozent der Bürger dies unterstützen). In Hamburg gibt es eine Photovoltaikpflicht für private und gewerbliche Neubauten bereits. Hessen verlangt Photovoltaikanlagen an Neubauten, die auf städtischem Grund entstehen. **FS**



## Der memonizerSUN: jetzt passend für jede Anlage!

Photovoltaikanlagen erzeugen starke elektromagnetische Felder, die harmonisiert werden sollten. Unser Bestseller, der **memonizerSUN**, hat Zuwachs bekommen: drei neue Dimensionierungen für jede Wechselrichtergröße.

Wer ganzheitlich und gesundheitsbewusst leben und seinen Lieben etwas Gutes tun will, stattet sein Haus mit dem memonizer-COMBI aus, die Basis zur Harmonisierung von schädlichen Umwelteinflüssen. Ist eine Photovoltaikanlage vorhanden, empfehlen wir dringend, an jeder Wechselrichtereinheit einen memonizerSUN zu installieren. Der memonizerSUN neutralisiert die schädliche elektromagnetische Strahlung ausgehend von der Photovoltaikanlage und sorgt somit ergänzend zum COMBI für ein stark verbessertes Raumklima. Er wird einfach mit dem mitgelieferten Klett-Band am Wechselrichter angebracht. **Wichtig: Den memonizerSUN gibt es jetzt nicht nur in der bewährten Standard-Variante, sondern zusätzlich in**

**drei weiteren Ausführungen, die für leistungsstärkere Anlagen entwickelt wurden.** Wir beraten Sie gerne, um für Sie die passgenaue Lösung zu finden. Die Beratung ist kostenlos, unverbindlich und individuell. **Wir freuen uns über Ihre Beratungsanfrage über [www.memon.eu](http://www.memon.eu) oder Ihren Anruf unter +49-8031-402-200.**

**NEU im Sortiment sind somit, zusätzlich zum memonizerSUN, der zukünftig als memonizerSUN S (bis 25 KW) bezeichnet wird:**

**Der memonizerSUN M bis 125 KW  
Der memonizerSUN L bis 250 KW  
Der memonizerSUN XL bis 500 KW**



memon stellt vor

# 100%Bio, 100% Wellness

Das Bio Wellness Hotel HOLZLEITEN verwöhnt seine Gäste mit seinem 100% Biokonzept. Neuerdings sorgt zusätzlich die memon Technologie für nachhaltige Erholung.

**Hallo Frau Wilhelm, Sie und Ihr Mann leiten das Wellnesshotel Holzleiten, was ist Ihr Erfolgsrezept?** Unser USP ist die Kombination unserer Hotelgröße (nur 40 Zimmer!), unseres reichhaltigen und für die verhältnismäßig wenigen Gäste sehr großzügigen Wellnessangebotes und unser 100% Biokonzept. Alles, was an und in den Körper kommt, ist bei uns 100% biozertifiziert.

**Wie und wann kam der Kontakt zu memon zustande?** Der Kontakt zu memon kam über eine Recherche im Internet zustande.

**Was war für Sie ausschlaggebend, sich mit der memon Technologie zu beschäftigen?** Der bewusste Ansatz von uns, unseren Gästen und eine gewisse Skepsis dem Thema Strahlen gegenüber hat uns dazu bewegt, uns mit Technologien wie memon zu beschäftigen, die vor negativen Einflüssen von Elektromog schützen.

**Hat sich seit dem Einbau von memon etwas verändert? Konnten Sie, Ihre Mitarbeiter oder Ihre Kunden bereits Veränderungen spüren?** Die Gäste haben geäußert, dass diese noch besser und erholt schlafen und ruhig und ausgeglichen sind. Daran hat das mit memon harmonisierte Raumklima sicher einen Anteil.

**Wirkt sich das durch memon optimierte Raumklima positiv auf Konzentration, Krankenstand, Leistungsfähigkeit aus?** Unsere Krankenstandsquote ist tatsächlich nochmals etwas nach unten gegangen. Obwohl wir hier schon niedrige Werte hatten, konnten diese nochmals gesenkt werden.

**Wie wichtig ist es für Sie, sich gezielt vor schädlichen Umwelteinflüssen zu schützen?** Der kritische und bewusste Umgang mit diesen Themen ist mit Sicherheit sehr wichtig. Nicht alles, was uns von Seiten der Politik und den Technologieführern als Heils-

bringer bzw. unbedenklich verkauft wird, ist tatsächlich so. Es gilt, vieles zu hinterfragen und sich aktiv damit auseinanderzusetzen.

**Vielen Dank für das Gespräch!**

→ Mehr Infos unter:

**HOLZLEITEN  
Bio Wellness Hotel  
Holzleiten 84  
A-6416 Obsteig**

**Tel +43 (0) 5264 8244  
E-Mail [hotel@holzleiten.at](mailto:hotel@holzleiten.at)  
Internet [www.holzleiten.at](http://www.holzleiten.at)**





# Was macht Elektrosmog mit meinem Blut?

Am besten lernt der Mensch durch eigene Erfahrung. Ein Bluttest unter dem Dunkelfeldmikroskop offenbart Erstaunliches. Spätestens nach dem Selbsttest wird jedem Zweifler klar, dass es sinnvoll ist, sich gegen die einfach nachweisbaren gesundheitlichen Effekte von Elektrosmog zu schützen.

Mit Hilfe der Dunkelfeldmikroskopie lässt sich ein Effekt beobachten, der unmittelbar auf eine kurzzeitig vorhergegangene Einwirkung von Hochfrequenzstrahlung zurückzuführen ist. Dabei wird zuerst vor dem Versuch Blut abgenommen, um den Ausgangszustand festzuhalten.

Anschließend lässt man den Probanden zehn Minuten mit einem Handy telefonieren, woraufhin erneut Blut abgenommen und untersucht wird. Nach der zehnminütigen Exposition kommt es zu dem benannten Geldrolleffekt. Die roten Blutkörperchen verklumpen und können somit schlechter Sauerstoff aufnehmen. Ein weiterer Effekt ist die Veränderung der Fließeigenschaften, was gerade für Menschen mit Herz-Kreislauf-Beschwerden unvorteilhaft ist. Oft klagen ältere Personen über Herzprobleme, was nicht selten am Handy in der Hemdeinstecktasche liegen dürfte, zumal sich die Hochfrequenzstrahlung auch massiv in der Herzratenvariabilität bemerkbar macht.

Nun zum erstaunlichen memon-Effekt: Stattet man das Handy mit einem memonizerMOBILE aus, so tritt der Effekt bei Wiederholung nicht auf. Die roten Blutkörperchen fließen weiter frei und unein-

geschränkt. Auch ist keine Verklumpung zu beobachten. memon stellt die natürliche Blutzirkulation wieder her, nachdem diese durch die negativen Auswirkungen von hochfrequenter Strahlung verschlechtert worden war.

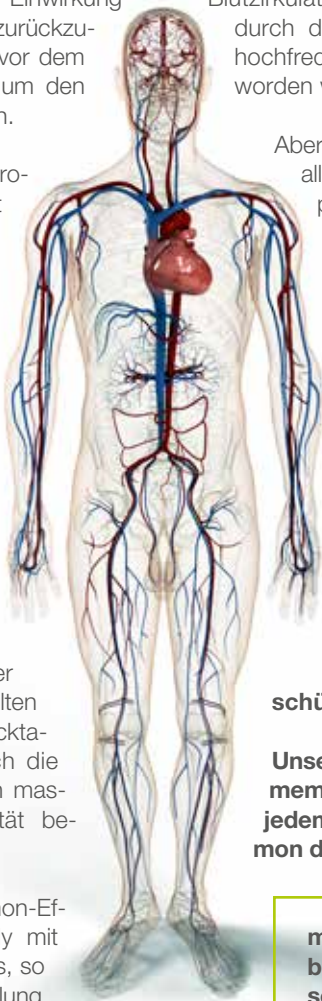
Aber nicht nur Handys, sondern auch alle anderen mobilen Geräte (Smartphones, Tablets, iPads, DECT-Telefone, E-Book-Reader, Kindle, Notebooks, Laptops, WLAN-fähige mobile Geräte etc.) lassen sich so einfach harmonisieren.

## Die memon-Effekte

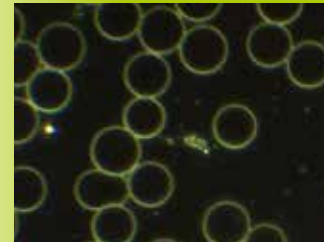
Der Effekt auf das Blut ist nur einer von vielen erstaunlichen Wirkungen der memon-Technologie. Weitere Effekte, wie der Effekt auf die Zellvitalität, Feinstaub, Wasserbelastungen, Kalk, Erdmagnetfelder etc., haben wir mit anschaulichen Illustrationen in einer Broschüre zusammengefasst.

Unsere 16-seitige Broschüre „Die memon Effekte, kurz erklärt.“ ist bei jedem memon Partner oder bei memon direkt erhältlich:

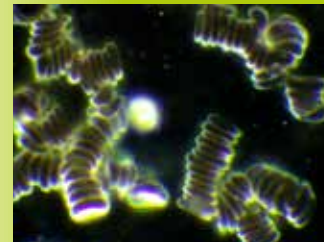
memon  
bionic instruments GmbH  
service@memon.eu  
Tel: +49 (0) 8031 - 402 200



## Blut unter dem Dunkelfeldmikroskop



Die roten Blutkörperchen sind frei fließend und agil.



Blutbild nach 10 Minuten Handytelefonieren: Die roten Blutkörperchen haben sich verklumpt, die Mikrozirkulation ist eingeschränkt.



Blutbild nach 10 Minuten Handytelefonieren mit memon: Die roten Blutkörperchen fließen wieder frei und uneingeschränkt.

Quelle: Dunkelfeldmikroskopische Untersuchung menschlichen Kapillarblutes unter Einfluss von Handystrahlung, medforschung, Rosenheim, 2012



## Wie belastet bin ich?

Vereinbaren Sie einfach einen Termin für eine Störfeldanalyse bei sich Zuhause unter:  
[www.memon.eu/stoerfeldanalyse-anfordern/](http://www.memon.eu/stoerfeldanalyse-anfordern/)

## memon AKTION

# Schüler und Studenten-AKTION

## memonizerMOBILE & BODY jetzt im Vorteils-Paket!

Die Digitalisierung hält mit dem neuen Schuljahr Einzug in Schulen und Hochschulen. Dies bedeutet eine starke Zunahme an Hochfrequenzstrahlung in Klassenzimmern und Hörsälen. Kaum ein Schüler bzw. Student ohne aktiviertes Handy, kaum ein Hörsaal ohne WLAN. Dazu kommt auch noch die Einführung von 5G.

Die Telekom plant 40.000 zusätzliche Antennen bis Ende dieses Jahres alleine in Deutschland in Betrieb zu nehmen.

Schützen Sie jetzt Ihre Schulkinder und Studenten mit der memon Umwelttechnologie vor den negativen Auswirkungen. Wir empfehlen jedem Schüler und Studenten, sein Smartphone, Tablet und Laptop mit dem memonizerMOBILE auszustatten. Der memonizerBODY ist zusätzlich ein wichtiger, starker Begleiter für unterwegs.

Da es uns am Herzen liegt, möglichst viele Schüler und Studenten zu schützen, bieten wir im Rahmen der Schul-

und Hochschulstart-Aktion beide Produkte zum Vorteilspreis an. Die Aktion gilt bis Ende Oktober.

Mehr Infos unter:  
[www.memon.eu/AKTION](http://www.memon.eu/AKTION)





# Wenn das Belastungs-Fass überläuft – welche Faktoren belasten uns am meisten?

Schon ein Streit mit einer nahestehenden Person reicht, damit unser Immunsystem herunterfährt. Doch dies ist nur einer von vielen Faktoren, die das Fass zum Überlaufen bringen. HP Jörg Wienert über die Summe der alltäglichen Belastungen und wie man durch bewusste Entscheidungen gezielt verändern und gegensteuern kann.

Neben den „normalen“ Anforderungen, beispielsweise durch Viren und Bakterien, kämpft unser Immunsystem zunehmend mit den Auswirkungen von Bewegungsmangel, ungesunder Ernährung, zu wenig Schlaf, aber auch Elektromog, Feinstaub sowie Umweltgiften in Wasser und Lebensmitteln. Diese Überforderung ist in der rasant steigenden Anzahl an Unverträglichkeiten, Allergien und Autoimmunerkrankungen zu beobachten. Bildlich gesprochen, füllt sich das Fass, bis es voll ist und überläuft. Aber warum warten, bis das Fass voll ist bzw. sich diese Symptome einstellen anstatt jetzt schon etwas dagegen zu unternehmen?

Unser Planet ist durch die Natur sowie zunehmend durch den Menschen im stetigen Wandel. Da der Mensch es gerne bequem hat, hat er nach Lösungen gesucht, nicht mehr täglich jagen und sammeln zu müssen. Das Ergebnis: hoch spezialisierte Aufzucht von Obst, Gemüse und Tieren, die letztlich (tief) gekühlt im Handel landen, wo wir nur noch auswählen müssen, was wir gerne hätten. Und die Mengen, die wir auswählen und konsumieren, übersteigen kontinuierlich die, die wir aufgrund der fehlenden körperlichen Aktivität benötigen.

Denn statt zu jagen, sammeln oder etwas mit den Händen zu erschaffen, sitzen wir im Auto und fahren von zu Hause ins Büro, nutzen einen Aufzug, um sitzend in einem Büro unserer Arbeit nachzugehen, hetzen von Besprechung zu Besprechung, nutzen abends den gleichen Ablauf zurück nach Hause, um abschließend essend auf der Couch vor dem Fernseher zu sitzen, bevor wir ins Bett fallen,

wo wir zu kurz und schlecht schlafen. Und mit unseren Smartphones können wir von überall eine der mittlerweile über 50 Funktionen nutzen (von der Schreibmaschine, Radio und Musikbox, Mikrophon, Spielekonsole, Navi, ...), ohne uns bewegen zu müssen. Und natürlich müssen wir auf alles sofort rea-

gieren. Morgen wäre die Reaktion ja schon veraltet... Wie praktisch und bequem ist das denn? Und welche Auswirkung hat diese Bequemlichkeit?

Unser Immunsystem ist eines der komplexesten Systeme des menschlichen Körpers. Seine Aufgabe ist die Abwehr von Erregern und Fremdstoffen, die von außen den Organismus bedrohen, aber auch die Kontrolle der körpereigenen (guten) Mikroorganismen, die Wundheilung sowie die Tumorbwehr. Hierfür sind ausreichend und guter Schlaf, eine gesunde und ausgeglichene Ernährung, ausreichend Bewegung sowie möglichst wenig Stress vonnöten.

Bei all den Veränderungen, die mittlerweile Einzugs gehalten haben, bedarf es für die Aufrechterhaltung eines funktionierenden Immunsystems und somit unserer Gesundheit einiger bewusster Entscheidungen und Veränderungen.

Die Ernährung sollte (bewusst) angepasst werden. An dieser Stelle geht es nicht darum, verschiedene Ernährungsansätze ausführen oder in die Diskussion „Qualität statt Quantität“ einzusteigen. Nur so viel sei gesagt: Wer ohne Hektik isst, merkt eher, wenn die Sättigung zunimmt und ist damit weniger. Aufgrund der Arbeitsbedingungen – meistens sitzend und in geschlossenen Räumen statt in der Natur, bewegen wir Deutschen uns durchschnittlich nur ca. 5.200 Schritte pro Tag anstelle der empfohlenen mindestens 6.000 bis 8.000 Schritte. Da heißt es also „die Füße unter die Arme nehmen“ und sich (bewusst) mehr bewegen. Und die Luft in der Natur (abseits der Hauptstraßen) ist auch

deutlich gesünder, als die in geschlossenen Räumen, da die Belastungen durch Feinstaub und Elektromog in Räumen deutlich höher sind.

Aber auch hier kann man (bewusst) etwas dagegen unternehmen, indem man die Wohn- und Arbeitsräume mit den Lösungen von memon harmonisiert. Auf einfache Weise lassen sich die Luftqualität und Raumenergie hinsichtlich schädlicher Auswirkungen von Elektromog, Feinstaub, Funkbelastungen sowie anderen Störzonen verbessern. Das Immunsystem erhält mehr Energie, um sich um seine Aufgabe zu kümmern, muss aber gleichzeitig gegen weniger Stress und Belastungen wie Übersäuerung und Feinstaubbelastung ankämpfen. JW



Neu im memon-Team:

Dipl.-Kfm. und  
Heilpraktiker  
Jörg Wienert

memon stellt vor

## exaktaktiv: ganzheitliches Training

Wenn Physiotherapie und individuelles, gesundheitsorientiertes Training zusammenkommen, ist ein nachhaltiges Ergebnis die Folge. Ab sofort gehört auch ein renaturiertes Trainingsumfeld zu den Vorzügen. Wir sprachen mit Inhaber Rainer Ziegler.

**Hallo Herr Ziegler, ihre Praxis für gesundheitsorientiertes Training ist eine Institution. Was ist Ihr Erfolgsrezept?**

Die erfolgreiche ganzheitliche Behandlung von orthopädischen Diagnosen. Wir verknüpfen Physio- und Gerätetherapie sinnvoll miteinander und arbeiten so interdisziplinär zusammen. Zufriedene Kunden, die uns weiterempfehlen, sprechen für uns.

**Wie und wann kam der Kontakt zu memon zustande?** Bei einem Vortrag zum Thema KI und 5G fiel die Information, dass die Firma memon ein Produkt vertreibt, das hochfrequente Strahlung harmonisieren kann. Das war für uns sehr spannend und wir suchten im Internet nach einer Kontaktadresse. Dass der Sitz nun auch noch in Rosenheim ist, war für uns natürlich gleich noch interessanter.

**Was war für Sie ausschlaggebend, sich mit der memon Technologie zu beschäftigen?** Ein gesundes Umfeld für unsere Mitarbeiter und Kunden ist uns sehr wichtig. Schon länger befassen wir uns auch mit Elektromog am Arbeitsplatz und seinen möglichen Auswirkungen. So kam uns der memonizer sehr entgegen.

**Hat sich seit dem Einbau von memon etwas verändert? Konnten Sie, Ihre Mitarbeiter oder Ihre Kunden bereits Veränderungen spüren?** Noch ist es sehr kurz, um das abschließend zu beurteilen. Doch bereits seit längerer Zeit habe ich meinen Firmenwagen mit memon ausgerüstet und stelle fest, dass ich auf meinen langen Geschäftsfahrten nicht mehr so müde bin und die Innenraumluft nicht mehr so statisch aufgeladen ist. Bisher gibt auch schon einige Rückmeldungen unserer Kunden, die anmerken, dass beim Training eine sehr gute Raumluft herrscht.

**Wie wichtig ist es für Sie sich gezielt vor schädlichen Umwelteinflüssen zu schützen?** Sehr wichtig! Und auch hier sehen wir es ganzheitlich. Mit einer gesunden Mittagspause, Trainingsmöglichkeiten für alle Mitarbeiter schließen wir so den Kreis mit der Harmonisierung der hochfrequenten Strahlen. Wir haben eine Verantwortung unseren Mitarbeitern und Kunden gegenüber, die wir ernst nehmen.



**exaktaktiv**  
Gut zum Körper!

Mehr Infos unter:

exaktaktiv Rosenheim  
Kirchenweg 43  
83026 Rosenheim  
Tel: 08031 351 9 351  
www.exaktaktiv.de





# „Wir begleiten das Leben“



Die **Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM)** leistet umfangreiche Hilfestellung bei familiären Notsituationen. Wir sprachen mit Renate Fischer-Weininger über ihre Arbeit.

**Hallo Frau Weininger-Fischer, Sie leiten das Zentrum Südostoberbayern der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM). Können Sie uns etwas über Ihre Arbeit erzählen?** Meine Arbeit ist sehr vielfältig und reicht von Büroorganisation, Akquise-, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit bis hin zur Teamentwicklung und MitarbeiterInnenführung. Das Hauptaugenmerk meiner Arbeit liegt in der Begleitung und Unterstützung von Familien, die ein Kind oder manchmal sogar mehrere Kinder mit einer lebensbedrohlichen oder lebensverkürzenden Erkrankung haben.

Die Begleitung der Familien kann ab der Diagnosestellung beginnen, d.h., manchmal auch schon, wenn das Kind noch gar nicht geboren ist und die Mutter während der Schwangerschaft erfährt, dass sie ein schwer erkranktes Kind mit einer vielleicht nur kurzen Lebensprognose zur Welt bringen wird. Weiter begleiten wir Familien, bei denen ein Kind beispielsweise an Krebs erkrankt ist. Die Diagnose ist für alle Familien ein Schock. Doch die Diagnose Krebs bedeutet nicht unbedingt, dass das Kind sterben wird. 80 Prozent aller an Leukämie erkrankten Kinder können nach heutigem Stand der Medizin geheilt werden. Wir haben es also in der Kinderhospizarbeit nicht immer nur mit Sterben, sondern auch mit ganz viel Leben zu tun. Außerdem – und das wissen die wenigsten – begleiten wir auch Familien, in denen ein Vater oder eine Mutter lebensbedrohlich erkrankt ist. Die Hauptaufgabe für

**Was ist Ihre persönliche Motivation, was treibt Sie an?** Meine persönliche Motivation lautet: wir begleiten das Leben! Und der Tod gehört zum Leben dazu. Außerdem bin ich ein sehr lebensbejahender Mensch mit – und das ist wichtig – viel Humor. Damit lässt sich Leid besser aushalten. Es ist wichtig, dass diese Familien auch noch etwas von der Leichtigkeit, die es ja auch im Leben gibt, mitbekommen. Manchmal lachen wir gemeinsam, bis uns die Tränen kommen und gleich darauf weinen wir, weil es einfach nicht anders geht. So ist das. Und so ist es gut.

**Wie finanziert sich die Stiftung?**

Unser ganzheitliches Angebot wird nur zu knapp einem Viertel durch Krankenkassen finanziert. Die restliche Finanzierung erfolgt über Spendengelder.

**Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich für Ihre tägliche Arbeit wünschen?** Ich

würde mir wünschen, dass jede Familie mit einer lebensbedrohlichen oder lebensverkürzenden Erkrankung eines Kindes unser Angebot in Anspruch nimmt. Gleiches gilt für Familien, mit erkrankten Müttern oder Vätern. Unser Angebot ist für alle Familien kostenfrei. Niemand wird allein gelassen.

**Welche Möglichkeiten gibt es, Sie zu unterstützen?** Wir freuen uns wirklich über jede Geldspende – darauf sind wir angewiesen. Aber wir freuen uns auch, wenn wir die Möglichkeit bekommen – so wie bei Ihnen jetzt – wenn wir unsere Arbeit vorstellen dürfen, um aufzuklären und Ängste abzubauen. Gerade im ländlichen Raum, so mein Eindruck, ist die Hürde, sich an ein ambulantes Kinderhospiz zu wenden, noch sehr groß. Mit Hospiz wird einfach Sterben verbunden. Die Kinderhospizarbeit ist aber viel umfassender. Wir begleiten das Leben! Außerdem freuen wir uns auch, wenn uns Firmen oder Privatpersonen bestimmte Dienstleistungen zur Verfügung stellen. Zum Beispiel ein Fahrdienst. Hier gibt es viele kreative Möglichkeiten. Momentan bräuchten wir einige Schreibtischlampen.

**Mehr Infos unter:**  
[www.kinderhospiz-muenchen.de](http://www.kinderhospiz-muenchen.de)

## Wo memon hilft:

memon unterstützt seit Jahren verschiedenste Kinder- und Umweltprojekte: [www.memon.eu/unternehmen-memon/soziales-engagement/](http://www.memon.eu/unternehmen-memon/soziales-engagement/)

Das AKM ist dieses Jahr Adressat der gesammelten Spenden anlässlich des Geburtstags von Erika Felder, der Geschäftsleiterin von memon. Zusätzlich unterstützen wir die Organisation mit den Einnahmen der „Natürlich Gesund“ die von uns nochmals verdoppelt und an das AKM gespendet werden.

uns ist es, da zu sein, zuzuhören oder aber auch das Schweigen aushalten zu können. Begleiten heißt auch, da zu sein, wenn das Kind oder die Mutter oder der Vater gestorben ist. Und schließlich und endlich gehört auch die Krisenintervention zu unseren Aufgaben. Familien in Notsituationen haben sieben Tage die Woche 24 Stunden die Möglichkeit anzurufen. Innerhalb ein bis zwei Stunden sind wir vor Ort – im Krankenhaus oder auch zu Hause.

Neben den beschriebenen Aufgaben liegt mir das Team noch sehr am Herzen. Wir können diese Arbeit nur gemeinsam schaffen, indem wir uns gegenseitig vertrauen und unterstützen. Fürsorge für das Team bedeutet mir daher sehr viel. Wichtig ist mir aber auch, dass jede Mitarbeiterin ihre Persönlichkeit mit einbringt.

spanisches Reisgericht	Wen-Fall (Sprachlehre)	Irland in der Landessprache	Vertragsbedingung			Taxis in England	private Art der Anrede		schlecht		Seemannsgruß		Errichtung von Gebäuden
			Teil der Feuerwaffen			Arbeits-einheit beim Film							
Schneegleitbrett winzig gelockt						erbit-terter Wider-sacher		kristal-line Mineral-sorten				8	
			Jubel-welle im Stadion (2 W.)		geziert				japa-nischer Seiden-gürtel				
franzö-sisch: Straße		flach positi-onieren		10			Symbol-figur des Verräters		span. Mehr-zahl-artikel				
					alt-röm. Priester-stim-binde		japan. Kampf-sportart (Jiu-...)			6		arabisch: Sohn	
künst-liche Wasser-rinne		an der Seite von	Strom durch Pakistan		5				Perser-teppich		Stadtteil von München		
das eigene Staats-gebiet							polynes. Volk in Neusee-land		nicht lieblich				
			unfähig zu hören			bildende Künst-lerin		3					
Symbol-figur Schwedens	Telefon-kabel		Blech-blas-instrumente		4				Anteil-nahme		Angriff		kaufm.: Bestand
gesetz-lich erlaubt						Gestalt, Muster		Küsten-stadt in Florida	11			2	
			alt-röm. Wahr-sage-priester			frech fordernd					ein Konti-nent		
Erb-träger		klöster-liches Stift						europ. Freihand-elszone (Abk.)		ge-wollte Hand-lung			englisch: und
	9		Lebens-bund		kaputt (ugs.)		Vorname d. Schau-spielers M'Barek			7			
Still-stand im Verkehr		Assistent				1			ein US-Geheim-dienst				
							Ge-räusch der Uhr						
nervös		Sport-gefahren							englisch: Ende				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

## ALS PREISE VERLOSEN WIR DIESMAL:

**1. Preis: ein 5 Elemente-Erlebnis-Kochen – Eintages-Intensiv-Kochkurs mit Jörg Krebber**



**2.-6. Preis: Ein Buch unserer Buchtipps dieser Ausgabe**

Senden Sie uns das Lösungswort bis zum 31.03.2021 per Postkarte (Datum des Poststempels) an memon bionic instruments GmbH, Oberaustr. 6a, 83026 Rosenheim.

Oder tragen Sie die Antwort ein unter:  
**[www.memon.eu/gewinnspiel](http://www.memon.eu/gewinnspiel)**

Die richtige Lösung des letzten Rätsels lautete: „Wasserrenaturierung“  
Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg!



## IMPRESSUM

Herausgeber der „Natürlich Gesund“:  
memon bionic instruments GmbH  
Oberaustraße 6a  
83026 Rosenheim

Telefon: + 49 (0) 80 31 / 402 200  
Telefax: + 49 (0) 80 31 / 402 222  
Internet: [www.memon.eu](http://www.memon.eu)  
E-Mail: [redaktion@memon.eu](mailto:redaktion@memon.eu)

**REDAKTION**  
Jörg Wienert, Toni Mayer-Haßelwandler, Melanie Mörtlbauer

**ART DIREKTION**  
Toni Mayer-Haßelwandler

**REINZEICHNUNG**  
Nina Deubzer

**DRUCK**  
Rapp-Druck GmbH

**memon**<sup>®</sup>  
BIONIC INSTRUMENTS